

# **Schulverband Ratzeburg**

Ratzeburg, 23.06.2014

## **- Schulverbandsversammlung -**

Hiermit werden Sie

**zur 5. öffentlichen Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes  
Ratzeburg am Donnerstag, 10.07.2014, 18:15 Uhr,  
in den Foyer der Grundschule Standort St. Georgsberg, Scheffelstraße 11, 23909  
Ratzeburg**

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil**

- |           |   |                      |
|-----------|---|----------------------|
| Punkt 1   | Eröffnung der Sitzung durch den Schulverbandsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit  |                      |
| Punkt 2   | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten   |                      |
| Punkt 3   | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 27.03.2014   |                      |
| Punkt 4   | Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung   | SV/BerVoSv/025/2014  |
| Punkt 5   | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern   |                      |
| Punkt 6   | Offene Ganztagschule  |                      |
| Punkt 6.1 | Offene Ganztagschule - Ausweitung der Betreuungszeiten  | SV/BeVoSv/075/2014/1 |
| Punkt 6.2 | Offene Ganztagschule - Gebührenkalkulation  | SV/BeVoSv/076/2014   |
| Punkt 6.3 | Offene Ganztagschule - I. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg für die Einrichtung Offene Ganztagschule vom 11.11.2013 | SV/BeVoSv/077/2014   |
| Punkt 7   | Haushalts- und Wirtschaftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ;<br>hier:Verwaltungsbeitrag   | SV/BeVoSv/081/2014   |
| Punkt 8   | Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2013   | SV/BeVoSv/085/2014   |
| Punkt 9   | I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014   |                      |
| Punkt 9.1 | I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes  | SV/BeVoSv/079/2014/1 |

	Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	
Punkt 9.2	I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014; hier: I. Nachtragsstellenplan	SV/BeVoSv/078/2014/1
Punkt 9.3	I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014; hier: Finanzplanung für die Jahre 2013 - 2017	SV/BeVoSv/083/2014
Punkt 10	Wahl der zweiten Stellvertreterin/des zweiten Stellvertreters des Schulverbandsvorstehers	SV/BeVoSv/087/2014
Punkt 11	Aushändigung der Ernennungsurkunde an die zweite stellvertretende Schulverbandsvorsteherin/an den zweiten stellvertretenden Schulverbandsvorsteher und ihre/seine Vereidigung	SV/BerVoSv/023/2014
Punkt 12	Wahl eines Mitgliedes des Hauptausschusses	SV/BeVoSv/088/2014
Punkt 13	Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Bauausschusses	SV/BeVoSv/089/2014
Punkt 14	Anträge	
Punkt 15	Anfragen und Mitteilungen	
Punkt 16	Schließung der Sitzung durch den Schulverbandsvorsteher	

Vorsitzende/r

## Amtliche Bekanntmachung des Schulverbandes Ratzeburg

**Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg tritt am Donnerstag, den 10. Juli 2014 um 18.15 Uhr im Foyer der Grundschule Standort St. Georgsberg, Scheffelstraße 11, 23909 Ratzeburg, zu ihrer 5. öffentlichen Sitzung zusammen.**

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch den Schulverbandsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- Punkt 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 27.03.2014
- Punkt 4 Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung
- Punkt 5 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 6 Offene Ganztagschule
- Punkt 6.1 Offene Ganztagschule - Ausweitung der Betreuungszeiten
- Punkt 6.2 Offene Ganztagschule - Gebührenkalkulation
- Punkt 6.3 Offene Ganztagschule - I. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg für die Einrichtung Offene Ganztagschule vom 11.11.2013
- Punkt 7 Haushalts- und Wirtschaftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ;  
hier: Verwaltungsbeitrag
- Punkt 8 Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2013
- Punkt 9 I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014
- Punkt 9.1 I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
- Punkt 9.2 I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014; hier: I. Nachtragsstellenplan
- Punkt 9.3 I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014; hier: Finanzplanung für die Jahre 2013 - 2017
- Punkt 10 Wahl der zweiten Stellvertreterin/des zweiten

- Punkt 11 Stellvertreter des Schulverbandsvorstehers  
Aushändigung der Ernennungsurkunde an die  
zweite stellvertretende  
Schulverbandsvorsteherin/an den zweiten  
stellvertretenden Schulverbandsvorsteher und  
ihre/seine Vereidigung
- Punkt 12 Wahl eines Mitgliedes des Hauptausschusses
- Punkt 13 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des  
Bauausschusses
- Punkt 14 Anträge
- Punkt 15 Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 16 Schließung der Sitzung durch den  
Schulverbandsvorsteher

Ratzeburg, 23.06.2014

(L.S.)

gez.  
Voß  
Schulverbandsvorsteher

# Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 19.06.2014

SV/BerVoSv/025/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Az: 20.00.05

## Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung

**Zusammenfassung:** Aus aktuellem Anlass ist wie nachstehend zu berichten.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Astrid Jessen am 17.06.2014

Bürgermeister Voß am 19.06.2014

### **Sachverhalt:**

#### **Jährlicher Schulbericht inklusive Prognose im Mai 2014**

##### **Inhaltsübersicht**

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
  - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
  - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
  - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
  - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

#### **1. Schulen und Schulverwaltung**

Die Stadt Ratzeburg bildet seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden den Schulverband Ratzeburg.

Durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages ist die ehemalige Ernst-Barlach-Realschule zum 01.08.2009 in den Schulverband Ratzeburg übergegangen. Der Schulverband Ratzeburg ist weiterhin Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, der Pestalozzi-Förderschule und dem Förderzentrum Ratzeburg sowie der Gemeinschaftsschule Ratzeburg.

Die Verwaltung der Schulverbandsschulen erfolgt durch Personal- und Sachausstattung durch die Stadt Ratzeburg, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 8 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes erhält. Der Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag im Haushaltsjahr 2014 beträgt 257.700,00 €

Die Trägerschaft für das Gymnasium Lauenburgische Gelehrtenschule ist zum 01.08.2009 vom Kreis Herzogtum Lauenburg auf die Stadt Ratzeburg übergegangen.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/13, am 01.08.2012, wurde der Förderzentrumsteil in Sandesneben aufgelöst, mit dem Förderzentrum Ratzeburg organisatorisch verbunden und eine Außenstelle in Sandesneben eingerichtet. Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 erfolgt die Beschulung der SchülerInnen des Förderzentrumsteils Sandesneben an Regelschulen.

## 2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2014 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	3.478.200,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	1.540.100,00 €

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2014 betragen

im Verwaltungshaushalt	2.609.300,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €

## 3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

### 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zur Zeit wie folgt dar:

a) Grundschule Standort Vorstadt

Zur Zeit werden 337 Grundschüler in 16 Klassen unterrichtet.

Die Grundschule Vorstadt nutzt seit April 2013 die ehemaligen Räume der Pestalozzischule am Standort Mechower Str. 44. Der Schule stehen 14 Klassenräume und 2 Gruppenräume mit Nebenraum, die als Klassenräume genutzt werden, zur Verfügung.

b) Grundschule Standort St. Georgsberg

Zur Zeit werden 314 Schüler in 14 Klassen unterrichtet.

Der Grundschule stehen 22 Klassenräume zur Verfügung. Davon werden 14 von den Klassen, 2 als Konferenz-/Merh Zweckraum, 1 als Computerraum und 5 Räume von der Offenen Ganztagschule genutzt.

c) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat es in der Unterrichtsorganisation einschneidende Veränderungen gegeben. Zurzeit werden 42 SchülerInnen in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülern nach der Lernstärke der Schüler gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren.

28 SchülerInnen besuchen darüber hinaus die Flex-Klassen, die formell der Gemeinschaftsschule zuzuordnen sind, inhaltlich und räumlich jedoch an die Förderschule angegliedert sind.

121 SchülerInnen mit anerkanntem sonderpädagogischen Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs betreut.

Das Förderzentrum und die Förderschule haben im April 2013 den Neubau der ehemaligen Gemeinschaftsschule am Standort Seminarweg 1 bezogen.

Der Schule stehen 3 Klassenräume zur Verfügung, sowie 2 Klassenräume für die Flexklassen und Räume im Bildungszentrum Ernst-Barlach-Schule.

d) Gemeinschaftsschule mit auslaufendem Realschulteil

Die Haupt- und Realschulen wurden zum 01.08.2009 in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt. Der Schulverband Ratzeburg hatte sich für die Errichtung der Gemeinschaftsschule am Standort Vorstadt ausgesprochen.

Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet.

Nach Fertigstellung des Neubaus am Standort Vorstadt, Heinrich-Scheele-Str. 1, erfolgte in den Frühjahrsferien zum April 2013 der Umzug der Gemeinschaftsschule.

Zurzeit werden insgesamt 683 Schüler in 30 Klassen unterrichtet. Dabei handelt es sich um 585 Gemeinschaftsschüler, die in 25 Klassen unterrichtet werden sowie um 98 Realschüler, die in 4 Klassen unterrichtet werden.

Insgesamt stehen 24 Klassenräume zur Verfügung. Zusätzlich werden 4 Fachräume als Klassenräume genutzt. 2 Klassen sind sogenannte „Wanderklassen“.

Aufgrund der Raumproblematik ist eine Erweiterung der Schule um 4 Klassenräume mit Baubeginn 2014. Bis dahin wird die Raumnutzung wie beschrieben beibehalten. Sollte sich das Problem mit der Bildung einer 31. Klasse ergeben, ist die Doppelnutzung des OGS-Raumes im Erdgeschoss der Schule als Lösung vorgesehen; die OGS würde dann zu gewissen Zeiten in Fachräume ausweichen.

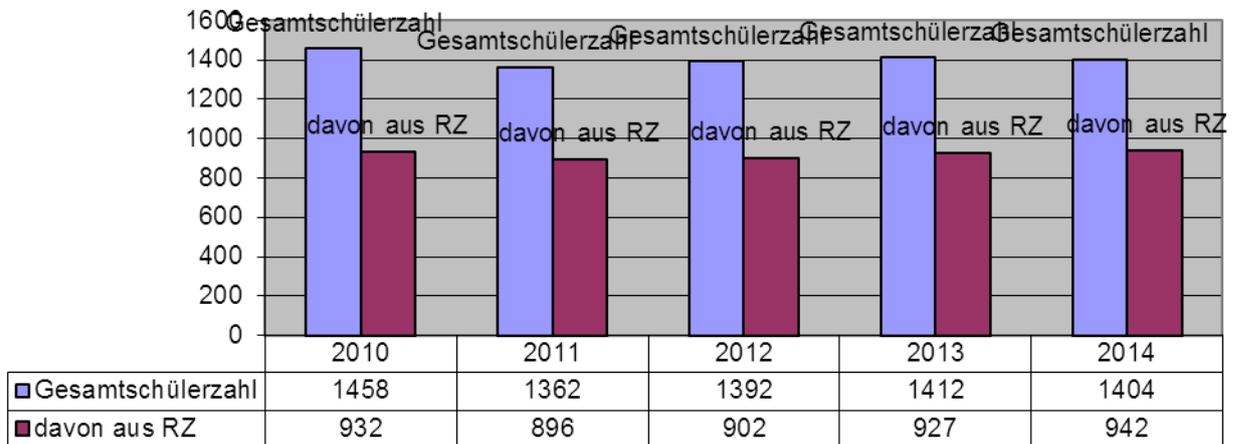
Mit Ablauf des Schuljahres 2013/14 läuft der Realschulteil aus.

e) Gymnasium

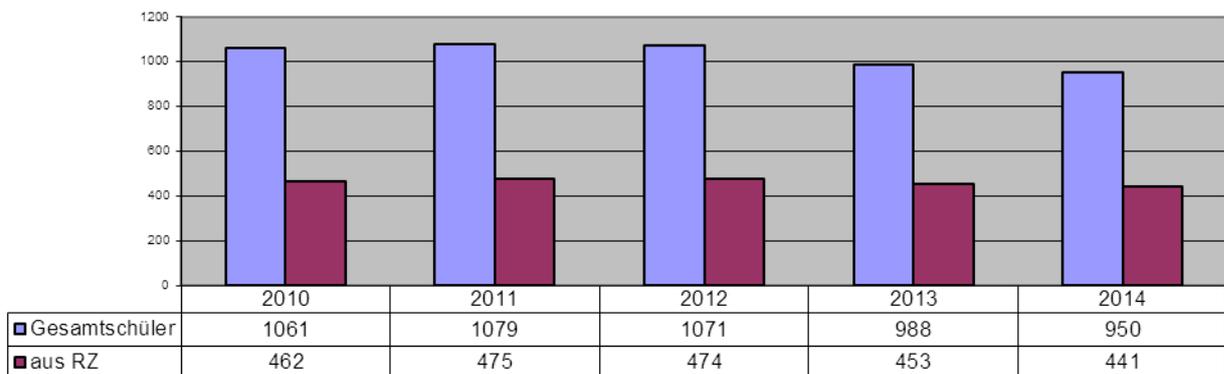
Zurzeit werden 950 Schüler in 39 Klassen unterrichtet. Jeder Klasse steht ein Klassenraum zur Verfügung.

### 3.2 Schülerzahlenentwicklung

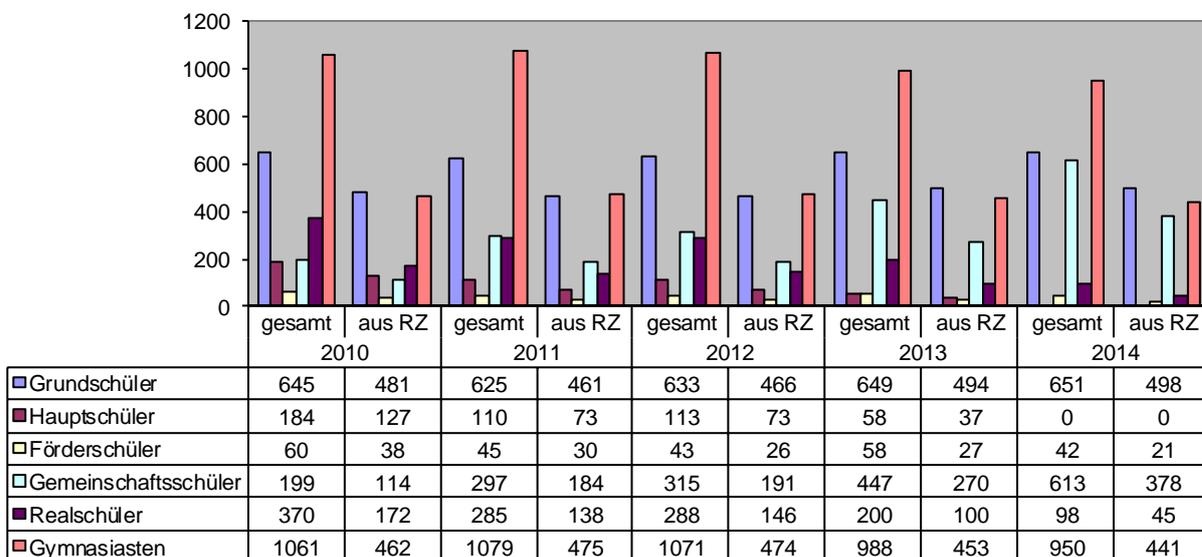
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



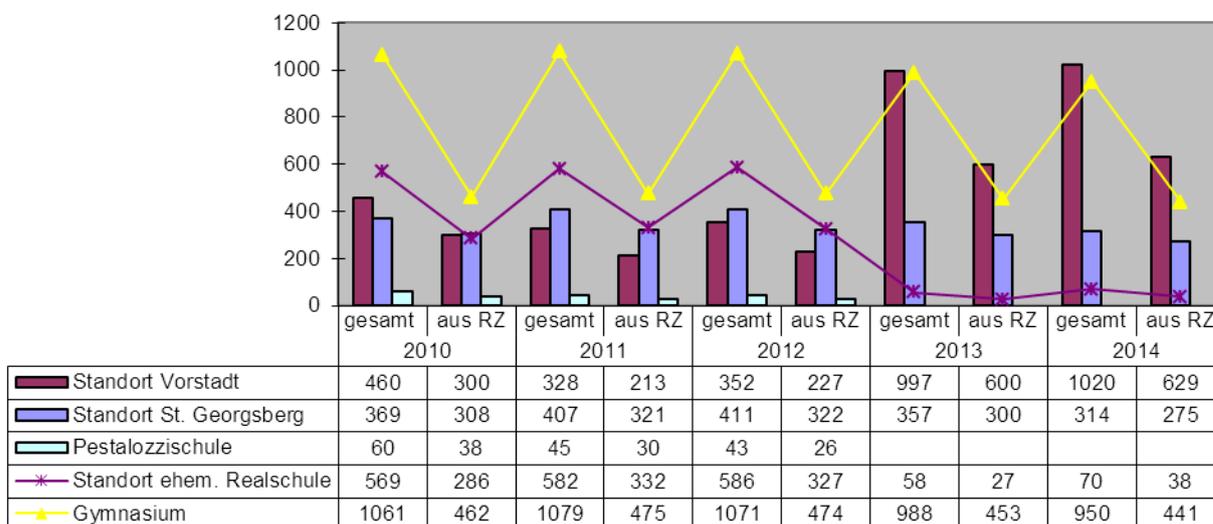
Schülerzahlen Gymnasium



### Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



### Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



Erläuterung: Standort Vorstadt umfasst ab 2013 die Schüler Grundschule und Gemeinschaftsschule  
**Standort ehem. Realschule umfasst ab 2013 die Schüler der Pestalozzischule und die Flexklassen der Gemeinschaftsschule**

#### Prognose

Aufgrund der Schulartumwandlung zum 01.08.2009 gibt es nur noch neben dem Förderzentrum 3 Schularten in Ratzeburg:

- Grundschule
- Gemeinschaftsschule
- Gymnasium.

Die Hauptschule ist Ablauf des Schuljahres 2012/13 ausgelaufen und die Realschule endet mit Ablauf des Schuljahres 2013/14.

#### 4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>Klasse e</b>	<b>Klasse f</b>	<b>Klasse g</b>	<b>Klasse h</b>	<b>gesamt</b>
<b>5. Klasse</b>	26	27	29	27	26	-	-	-	135
<b>6. Klasse</b>	20	24	18	22	-	-	-	-	84
<b>7. Klasse</b>	28	23	27	26	27	-	-	-	131
<b>8. Klasse</b>	25	25	26	26	-	-	-	-	102
<b>9. Klasse</b>	23	23	26	22	-	-	-	-	94
<b>10. Klasse</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>11. Klasse</b>	27	28	30	20	22	25	25	24	201
<b>12. Klasse</b>	24	23	26	27	18	-	-	-	118
<b>13. Klasse</b>	22	19	21	23	-	-	-	-	85

(auslaufende) Realschule:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>gesamt</b>
<b>10. Klasse</b>	24	24	26	24	98

Gemeinschaftsschule:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>Klasse e</b>	<b>Klasse f</b>	<b>gesamt</b>
<b>5. Klasse</b>	17	25	25	23	24	-	114
<b>6. Klasse</b>	20	23	22	22	19	-	106
<b>7. Klasse</b>	20	23	26	22	22	-	113
<b>8. Klasse</b>	27	25	21	27	26	-	126
<b>9. Klasse</b>	20	20	24	23	18	21	126

Schulstandort St. Georgsberg:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>gesamt</b>
<b>1. Klasse</b>	24	23	26	23	96
<b>2. Klasse</b>	20	21	17	-	58
<b>3. Klasse</b>	23	21	22	22	88
<b>4. Klasse</b>	24	24	24	-	72

Schulstandort Vorstadt:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	22	20	20	21	-	83
2. Klasse	21	19	21	19	19	99
3. Klasse	15	20	20	22	-	77
4. Klasse	25	27	26	-	-	78

Prognose

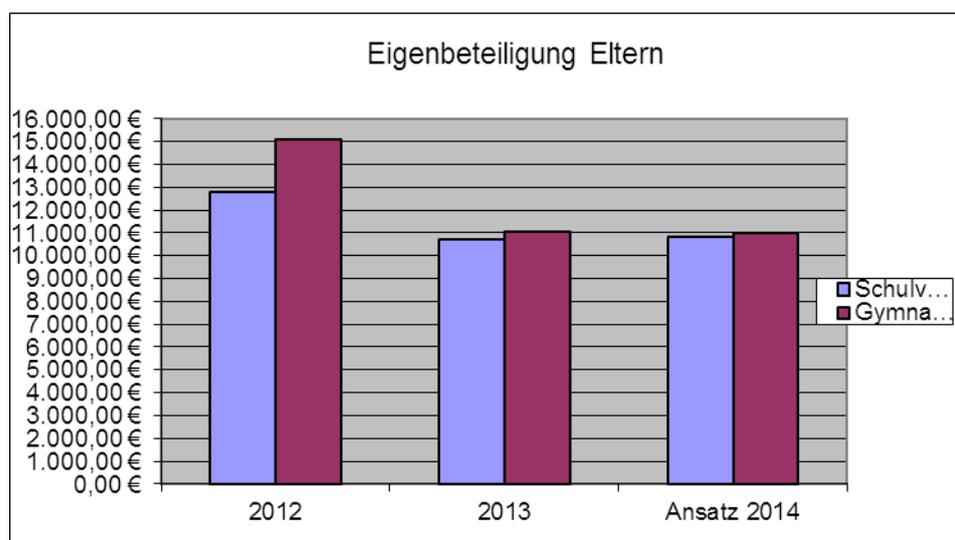
Durch Wegfall der Schuleinzugsbereiche mit Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes (09.02.2007) sind die künftigen Schülerzahlen schwer kalkulierbar.

Für die Grundschule wurde der gesetzliche Klassenteiler aufgehoben. Die Entscheidung über diesen Klassenteiler erfolgt nunmehr durch die Schulrätin. Gemäß den zur Zeit vorliegenden Schulanmeldungen werden am Standort St. Georgsberg und am Standort Vorstadt für das Schuljahr 2014/15 eine Vierzügigkeit entstehen.

Für die Gemeinschaftsschule beträgt die Richtzahl 25, so dass aufgrund der derzeitigen Schulanmeldungen für das Schuljahr 2014/15 wieder eine Fünzügigkeit entsteht.

**5. Schülerbeförderungskosten**

Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein. Sie ist ab dem 01.08.2011 zu zahlen.

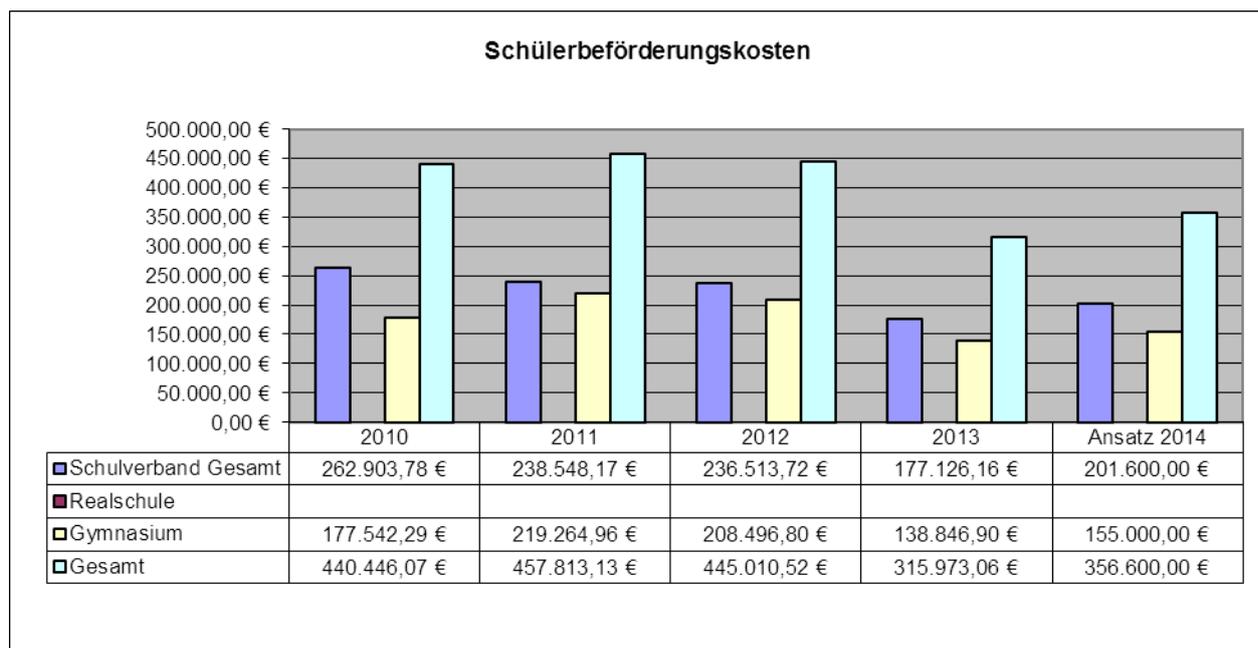


Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungsanteile für die Träger der Schülerbeförderung liegt ab dem Schuljahr 2012/13 bei jährlich 12,31 €.

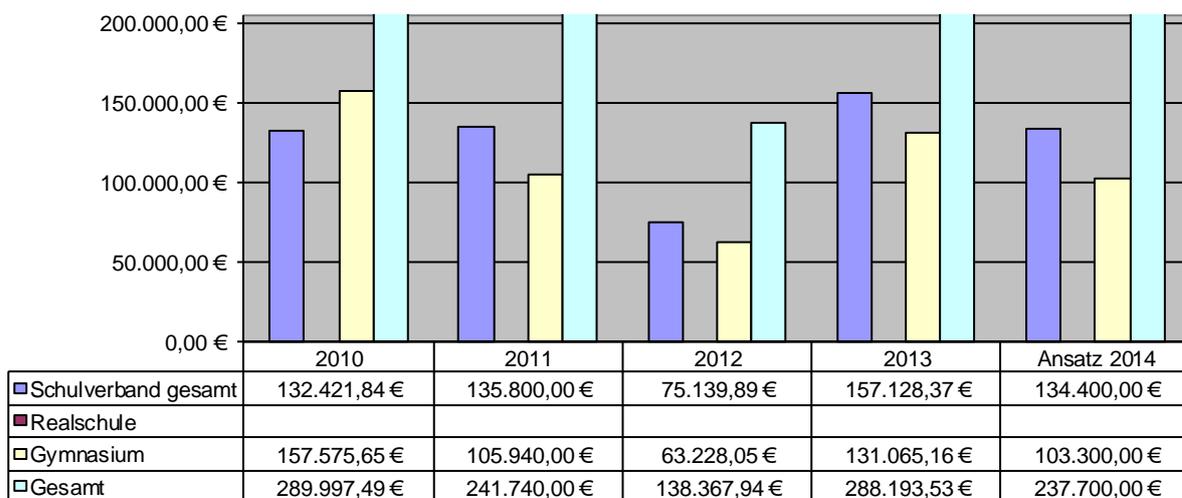
## 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Die Kreise tragen 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass dem Schulträger eine Drittelbelastung verbleibt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt. Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.



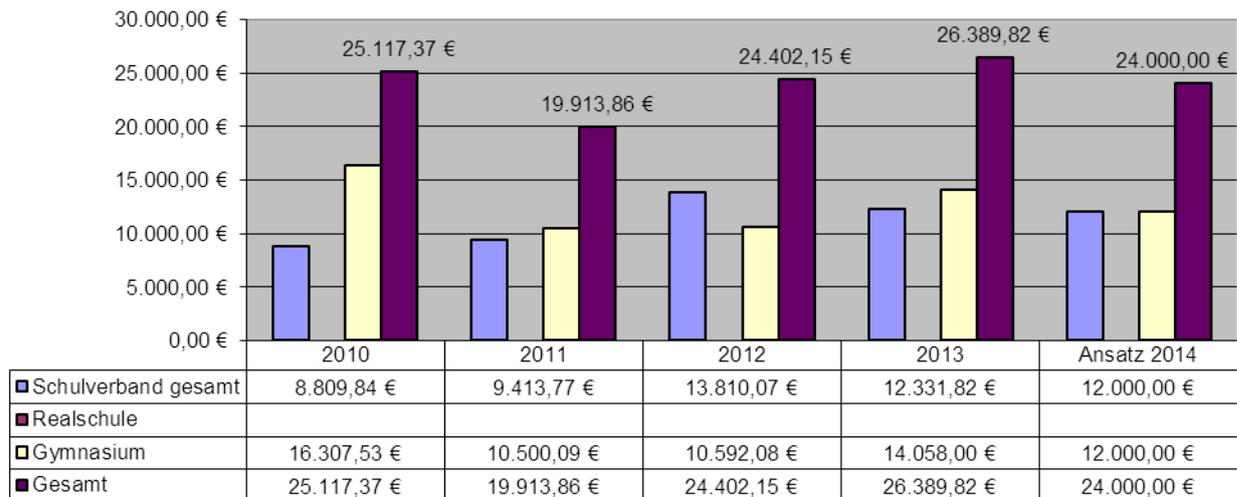
## Erstattung Kreis



## 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.  
Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



**Mitgezeichnet haben:**  
entfällt

# Beschlussvorlage Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 13.06.2014  
SV/BeVoSv/075/2014/1

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	03.06.2014	Ö
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Aktenzeichen: 2813.20.16

## Offene Ganztagschule - Ausweitung der Betreuungszeiten

Zielsetzung: Vorhaltung bedarfsgerechter Angebote

### Beschlussvorschlag:

***Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, neben einer Betreuung in den ersten drei Wochen der Sommerferien die Betreuung auf die ersten fünf Werktage in den Osterferien und die erste Woche in den Herbstferien auszuweiten.***

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 05.06.2014

Eckhard Rickert am 05.06.2014

Bürgermeister Voß am 12.06.2014

### Sachverhalt:

Gemäß Satzung des Schulverbandes Ratzeburg für die Einrichtung Offene Ganztagschule bietet der Schulverband Ratzeburg bei entsprechendem Bedarf (Mindestteilnehmerzahl 10) in den ersten drei Wochen der Sommerferien eine Betreuung an. Die tägliche Betreuungszeit beträgt 10 Stunden.

Im Rahmen der Sitzung am 21.10.2013 wurde aus der Mitte des Hauptausschusses angeregt, die Ferienbetreuung auch auf die Oster- und Herbstferien auszuweiten. Den gleichen Ansatz trugen Eltern anlässlich eines Elternabends am 31.03.2014 vor. Darüber hinaus wurde gewünscht, ein Betreuungsangebot für die gesamten Sommerferien vorzuhalten.

Kerngedanke dabei war, den Kindern und Erziehungsberechtigten einen verlässlicheren Rahmen zu schaffen und damit letztendlich auch die Elternhäuser zu entlasten.

Zurzeit wird die Betreuung in den Sommerferien mit wechselndem Personal der OGS aus dem Gesamtkontingent im Wege einer Überstundenregelung geleistet, da alle Beschäftigten aufgrund der Arbeitsverträge (Bezahlzeit ist geringer als die tatsächliche Arbeitszeit) grundsätzlich in den Ferien ihren Urlaub nehmen müssen.

Im Durchschnitt werden 30 Kinder von 6-7 Beschäftigten betreut. Es werden insbesondere auch Exkursionen und Aktionen außerhalb des Schulgeländes angeboten.

Für die zu treffende Entscheidung ist von Bedeutung, in welchem Maße die zusätzlichen bzw. die gesamten Ferienbetreuungen in Anspruch genommen würden.

Dazu hat der Koordinator der Offenen Ganztagschule eine Bedarfsabfrage durchgeführt. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass nur für die drei Wochen in den Sommerferien (wie bisher), eine Woche in den Osterferien und eine Woche in den Herbstferien von einer ausreichenden Anzahl von Erziehungsberechtigten Bedarfe angemeldet wurden.

Eine Ausweitung der Betreuungszeiten wie im Absatz zuvor beschrieben, kann ohne die Einstellung weiterer Kräfte im Wege von Überstundenregelungen (wie bisher) realisiert werden.

Damit verbunden sind nach dem jetzigen Stand jährliche Personalmehrkosten in Höhe von 14.400,00 €. Etwaige Sachkosten sind wegen der Geringfügigkeit zu vernachlässigen:

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass für Ferienbetreuungen nach den Förderrichtlinien des Landes Zuwendungen ausgeschlossen sind.

Demzufolge wären die Kosten nur von den Erziehungsberechtigten und vom Schulträger zu tragen.

Auf die Gebührenkalkulation zu TOP 6.2 wird verwiesen.

Im Übrigen trägt die Verwaltung bei Bedarf mündlich vor.

Hierzu hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 03.06.2014 folgenden Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung zu beschließen, neben einer Betreuung in den ersten drei Wochen der Sommerferien die Betreuung auf die ersten fünf Werktage in den Osterferien und die erste Woche in den Herbstferien auszuweiten.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

-Siehe Text-

### **Anlagenverzeichnis:**

-Entfällt-

### **mitgezeichnet haben:**

Herr Werner

# Beschlussvorlage SchulverbandsSchulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 15.05.2014  
SV/BeVoSv/076/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	03.06.2014	Ö
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Aktenzeichen: 2813.20.16.6

## Offene Ganztagschule - Gebührenkalkulation

Zielsetzung: Anpassung an die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung

### Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung zu beschließen, die Gebühren gemäß Kalkulation ab dem 01.09.2014 neu festzusetzen.

*Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, die Gebühren gemäß Kalkulation ab dem 01.09.2014 neu festzusetzen.*

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Eckhard Rickert am 14.05.2014

Wolfgang Werner am 14.05.2014

Bürgermeister Voß am 15.05.2014

### Sachverhalt:

Aufgrund der Entwicklung (steigende Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren), der tatsächlichen Inanspruchnahme der Einrichtung (z.B. 3 oder 5 Tage in der Woche), des Wunsches nach einer Ausweitung der Betreuungszeiten sowie in Anbetracht dessen, dass die letzte Festsetzung der Gebühren mit Beschlussfassung der Schulverbandsversammlung vom 16.12.2009 und Wirkung zum 01.01.2010 erfolgte, wird eine Anpassung/Neufestsetzung erforderlich.

Eine umfassende Kalkulation ist dieser Vorlage beigelegt.

Bei Bedarf wird dazu von der Verwaltung in der Sitzung ausführlich mündlich vorgetragen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Einnahmen in Höhe von ca. 175 Tsd. € pro Jahr, mithin in Höhe des für das Haushaltsjahr 2014 veranschlagten HH- Ansatzes.

**Anlagenverzeichnis:**

Gebührenkalkulation

**mitgezeichnet haben:**

Herr Werner

# Gebührenkalkulation Offene Ganztagschule 2014

## Hinweis:

Gemäß Ziffer 6.1 der aktuellen Förderrichtlinien ist eine Förderung abhängig von einer Komplementärfinanzierung von mindestens 50 % der Gesamtausgaben. Elternbeiträge dürfen nicht zum Ausschluss einzelner Schülerinnen und Schüler von der Teilnahme führen.

## Eckdaten

Teilnehmer OGS: 184 (Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 inklusive)  
Schulwochen: 40  
Ferienwochen 12

## Ausgaben nach dem Durchschnitt (RE) der Jahre 2010 bis 2013 inklusive

		<u>Aufschlüsselung</u>	
		<u>Personalkosten(nachrichtlich)</u>	
Personalkosten	312.630,35 €	Personalkosten	234.296,33 €
Honorarkosten	17.463,13 €	Beitr. Versorgungskassen	15.235,99 €
Sachkosten	8.660,20 €	Beitr. Sozialversicherung	44.756,89 €
Verpflegungskosten	49.341,35 €	Erst. Pers.Kost. Koordinator	16.541,14 €
Schülerbeförderungskosten	5.724,75 €	Erst. von Aufwendungen	1.800,00 €
<b><u>Ausgaben insgesamt</u></b>	<b><u>393.819,78 €</u></b>	Summe	<b><u>312.630,35 €</u></b>

## Einnahmen nach dem Durchschnitt (RE) der Jahre 2010 bis 2013 inklusive

Essensbeiträge	44.084,33 €
Zuschüsse des Landes	45.763,44 €
Zuschüsse des Kreises	1.675,00 €
<b><u>Einnahmen insgesamt</u></b>	<b><u>91.522,77 €</u></b>

## Berechnung des verbleibenden Aufwandes

Gesamtausgaben	393.819,78,€
Gesamteinnahmen	./. 91.522,77 €
<b><u>Verbleibender Aufwand</u></b>	<b><u>302.297.01 € = aufgerundet 302.300,00 €</u></b>

## Berechnung der Benutzungsgebühren

### Basis für mtl. Gebühr

Verbleibender Aufwand	302.300,-- €
./. Eigenanteil Schulträger	151.150,-- €
<b>verbleibender Aufwand</b>	<b>151.150,-- € = Kostenfaktor Benutzungsgebühren</b>

### Basis für Zusatzangebote (Frühbetreuung etc.)

Monatsbeitrag = 69,00 €: 80 Betreuungsstunden (4 Wochen x 20,0 Stunden Kernzeit/Woche)  
= 0,86 €/Stunde = **aufgerundet 0,90 €/Stunde**

### 1. Benutzungsgebühren Regelbesuch

151.150,-- €: 184 Kinder = 821,47 €/Kind und Jahr: 12 Monate = 68,46 €/Monat  
= **aufgerundet 69,00 €/monatlich für 5 Tage/Woche**

69,00 €: 4 Wochen: 5Tage = 3,45 €/Tag x 3 Tage/Woche x 4 Wochen = 41,40 €/Monat  
= **abgerundet 41,00 €/monatlich für 3 Tage/Woche**

### 2. Benutzungsgebühren Frühbetreuung

2 Std./Tag x 5 Tage = 10 Std/Woche x 4 Wochen = 40 Stunden x 0,90 €pro Stunde =  
**36,00 €/monatlich für 5 Tage/Woche**

2 Std./Tag x 3 Tage = 6 Std/Woche x 4 Wochen = 24 Stunden x 0,90 €pro Stunde =  
**21,60 € = aufgerundet 22,00 €/monatlich für 3 Tage/Woche**

### 3. Benutzungsgebühren Spätbetreuung

1 Std./Tag x 5 Tage = 5 Std/Woche x 4 Wochen = 20 Stunden x 0,90 €pro Stunde =  
**18,00 €/monatlich für 5 Tage/Woche**

1 Std./Tag x 3 Tage = 3 Std/Woche x 4 Wochen = 12 Stunden x 0,90 €pro Stunde =  
10,80 € = **aufgerundet 11,00 €/monatlich für 3 Tage/Woche**

#### **4. Benutzungsgebühren Früh- und Spätbetreuung**

3 Std./Tag (2 Std. früh und 1 Stunde spät) x 5 Tage = 15 Std/Woche x 4 Wochen = 60 Stunden x 0,90 €/pro Stunde = **54,00- €mtl. für 5 Tage/Woche**

3 Std./Tag (2 Std. früh und 1 Stunde spät) x 3 Tage = 9 Std/Woche x 4 Wochen = 36 Stunden x 0,90 €/pro Stunde = 32,40 € = **abgerundet 32,00 €mtl. für 3 Tage/Woche**

#### **5. Benutzungsgebühren Ferienbetreuung**

##### Hinweis:

Im Rahmen der Ferienbetreuung für die ersten 3 Wochen in den Sommerferien, den ersten fünf Werktagen in den Osterferien und der ersten Woche in den Herbstferien mit einer angenommenen Teilnehmerzahl von jeweils 35 Kindern sind für die Betreuung 5 Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter mit wechselnden Einsatzzeiten (150 Std. pro Woche) erforderlich. In den Sommerferien können eine Woche, zwei Wochen oder drei Wochen gebucht werden.

Daraus würden Mehrkosten in Höhe von 14.400,00 € pro Jahr entstehen.  
Somit ergeben sich nachstehende Berechnungen:

##### **Berechnung des verbleibenden Aufwandes**

Gesamtausgaben	408.219,78,€
Gesamteinnahmen	./.
	91.522,77 €
<b>Verbleibender Aufwand</b>	<b>316.697.01 € = aufgerundet 316.700,00 €</b>

##### **Basis für mtl. Gebühr**

Verbleibender Aufwand	316.700,-- €	
./.	Eigenanteil Schulträger	158.350,-- €
<b>verbleibender Aufwand</b>	<b>158.350,-- € = Kostenfaktor Benutzungsgebühren</b>	

158.350,-- € : 184 Kinder = 860,60 €/Kind und Jahr : 12 Monate = 71,72 €/Monat  
= **aufgerundet 72,00 € monatlich**

Monatsbeitrag = 72,00 € : 80 Betreuungsstunden (4 Wochen x 20,0 Stunden Kernzeit/Woche)  
= **0,90 €/Stunde**

Gebühren Ferienbetreuung ( 10 Stunden pro Tag)

Bei Inanspruchnahme von

1 Woche Osterferien = 50 Std. x 0,90 €pro Stunde = **45,00 €**  
1 Woche Herbstferien = 50 Std x 0,90 €pro Stunde = **45,00 €**  
1 Woche Sommerferien = 50 Std. x 0,90 €pro Stunde = **45,00 €**  
2 Wochen Sommerferien = 100 Std. x 0,90 €pro Stunde = **90,00 €**  
3 Wochen Sommerferien = 150 Std. x 0,90 €pro Stunde = **135,00 €**

# Beschlussvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 15.05.2014  
SV/BeVoSv/077/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	03.06.2014	Ö
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Aktenzeichen: 2813.20.16

## Offene Ganztagschule - I. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg für die Einrichtung Offene Ganztagschule vom 11.11.2013

Zielsetzung: Anpassung der Satzung aufgrund entsprechender Beschlüsse

### Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung, die I. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg für die Einrichtung Offene Ganztagschule vom 11.11.2013 gemäß Entwurf zu beschließen.

*Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses die I. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg für die Einrichtung Offene Ganztagschule vom 11.11.2013 gemäß Entwurf.*

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Eckhard Rickert am 15.05.2014  
Bürgermeister Voß am 15.05.2014

### Sachverhalt:

Unter der Voraussetzung entsprechender Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten 6.1, 6.2 und 7 wird eine Satzungsänderung erforderlich.

Ein Entwurf sowie die relevanten derzeitigen Bestimmungen sind dieser Vorlage beigelegt.

### Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

-Siehe Vorlagen zu den TOP 6.1, 6.2 und 7-

**Anlagenverzeichnis:**

Auszüge aus der aktuellen Satzung

Entwurf I. Änderungssatzung

**mitgezeichnet haben:**

-Entfällt-

Auszüge aus der aktuellen Satzung  
für die Offene Ganztagschule

**§ 3**

**Ganztagsangebot, Durchführung**

- (1) Der Schulverband gewährleistet eine Betreuung der Schülerinnen und Schüler von Montag bis Freitag in der Kernzeit von 11.45 Uhr bis 15.45 Uhr.
- (2) Bei einem entsprechenden Bedarf (Mindestteilnehmerzahl 10) werden eine Früh- und Spätbetreuung (06.30 Uhr – 08.30 Uhr sowie 15.45 Uhr - 16.45 Uhr) und eine Betreuung in den ersten drei Wochen der Sommerferien angeboten.  
Die Früh-, Spät- und Ferienbetreuung ist ein Zusatzangebot für Schülerinnen und Schüler, die für die Kernbetreuung (3 oder 5 Tage-Woche) angemeldet sind.  
Während der restlichen schulfreien Zeiten findet kein Betrieb statt.

**§ 10**

**Höhe der Benutzungsgebühren**

- (1) Für den Besuch der Offenen Ganztagschule ist eine Benutzungsgebühr in Höhe von 80,00 EUR (5 Tage) bzw. 50,00 EUR (3 Tage) monatlich für jede Schülerin und jeden Schüler zu entrichten.
- (2) Zusätzlich sind zu entrichten:

Frühbetreuung	: 35,00 EUR/Monat
Spätbetreuung	: 18,00 EUR/Monat
Früh- und Spätbetreuung:	53,00 EUR/Monat
Ferienbetreuung	: 132,00 EUR

**§ 13**

**Teilnahme am Essensangebot**

- (1) Für die Teilnahme am Essensangebot ist ein Entgelt in Höhe von 2,90 € pro Mittagessen zu entrichten.

**Entwurf**  
**I. Satzung zur Änderung der**  
**Satzung des Schulverbandes Ratzeburg**  
**für die Einrichtung „Offene Ganztagschule“**  
**vom 11.11.2013**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig Holstein in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 5 Abs. 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der zurzeit gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Schulverbandsversammlung am 10.07.2014 die folgende Satzung erlassen:

**Artikel 1**

**§ 3 Absatz 2 erhält die nachstehende Fassung:**

**§ 3**

**Ganztagsangebot, Durchführung**

- (2) Bei einem entsprechenden Bedarf (Mindestteilnehmerzahl 10) werden eine Früh- und Spätbetreuung (06.45 – 08.45 Uhr sowie 15.45 Uhr – 16.45 Uhr) und eine Betreuung in den ersten fünf Werktagen der Osterferien, der ersten Woche in den Herbstferien und in den ersten 3 Wochen der Sommerferien angeboten.

Die Früh-, Spät- und Ferienbetreuungen sind Zusatzangebote für Schülerinnen und Schüler, die für die Kernbetreuung (3 oder 5 Tage- Woche) angemeldet sind.

Während der restlichen schulfreien Zeit findet kein Betrieb statt.

**Artikel 2**

**§ 10 Absätze 1 und 2 erhalten die nachstehenden Fassungen**

**§ 10**

**Höhe der Benutzungsgebühren**

- (1) Für die Benutzung der Offenen Ganztagschule ist eine Benutzungsgebühr in Höhe von 69,00 EUR (5 Tage) bzw. 41,00 EUR (3 Tage) monatlich für jede Schülerin und jeden Schüler zu entrichten.

- (2) Zusätzlich sind zu entrichten:

Frühbetreuung	5 Tage- Woche	36,00 EUR / Monat
Frühbetreuung	3 Tage- Woche	22,00 EUR / Monat
Spätbetreuung	5 Tage- Woche	18,00 EUR / Monat
Spätbetreuung	3 Tage- Woche	11,00 EUR / Monat
Früh- und Spätbetreuung	5 Tage- Woche	54,00 EUR / Monat
Früh- und Spätbetreuung	3 Tage- Woche	32,00 EUR / Monat
Ferienbetreuungen		45,00 EUR /Woche

### **Artikel 3**

#### **§ 13 Absatz 1 erhält die nachstehende Fassung**

#### **§ 13 Entgelte**

(1) Für die Teilnahme am Essensangebot ist ein Entgelt in Höhe von 3,00 € pro Mittagessen zu entrichten.

### **Artikel 4**

Die I. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg für die Einrichtung „Offene Ganztagschule“ tritt zum 01.09.2014 in Kraft.

Die vorstehende Änderungssatzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Ratzeburg,

(L.S.)

Voß  
Schulverbandsvorsteher

# Beschlussvorlage Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 22.05.2014  
SV/BeVoSv/081/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	03.06.2014	Ö
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Aktenzeichen: 200.02.42

## Haushalts- und Wirtschaftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ; hier: Verwaltungsbeitrag

### Zielsetzung:

Anpassung an die tatsächlichen Verhältnisse

### Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung zu beschließen, den an die Stadt Ratzeburg zu zahlenden Verwaltungsbeitrag ab dem 01.01.2015 auf 10,40 v.H. des Haushaltsausgabesolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes Ratzeburg festzusetzen.

2. Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung, die dazu erforderliche Satzungsänderung (§ 12 Absatz 2) in Form der VI. Satzungsänderung gemäß Entwurf zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, die Verwaltungsvereinbarung vom 11.01.1982 in Form einer Änderungsvereinbarung entsprechend fortzuschreiben.

*1. Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, den an die Stadt Ratzeburg zu zahlenden Verwaltungsbeitrag ab dem 01.01.2015 auf 10,40 v.H. des Haushaltsausgabesolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes Ratzeburg festzusetzen.*

*2. Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, die Satzung (§ 12 Absatz 2) in Form der VI. Satzungsänderung gemäß Entwurf zu beschließen und beauftragt die Verwaltung, die Verwaltungsvereinbarung vom 11.01.1982 in Form einer Änderungsvereinbarung entsprechend fortzuschreiben.*

---

Schulverbandsvorsteher

---

Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Eckhard Rickert am 20.05.2014

Wolfgang Werner am 20.05.2014

Bürgermeister Voß am 22.05.2014

**Sachverhalt:**

Gemäß Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt Ratzeburg und dem Schulverband Ratzeburg vom 11.01.1982 wurde der Stadt Ratzeburg die gesamte Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg übertragen. In Verbindung mit § 12 Absatz 2 der Verbandssatzung erhebt die Stadt Ratzeburg dafür vom Schulverband Ratzeburg einen Verwaltungskostenbeitrag.

Auf der Grundlage eines von der Schulverbandsversammlung am 08.10.2008 gefassten Beschlusses beträgt dieser Verwaltungskostenbeitrag vom 01.01.2009 bis jetzt 8,0 v.H. des Haushaltsausgabesolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes Ratzeburg.

Bezogen auf das Haushaltsjahr 2014 gemäß Ursprungshaushalt sind dies 257.700,00 €.

Gemäß § 12 Absatz 2 der Verbandssatzung kann jedes Schulverbandsmitglied nach fünf Jahren eine Überprüfung des v.H. – Satzes verlangen. Eine solche Überprüfung hat Herr Bürgermeister Fischer für die Gemeinde Bäk im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses am 13.11.2013 beantragt. Abgestellt wurde insbesondere darauf, dass sich die Zuführungsbeträge des Verwaltungshaushaltes zum Vermögenshaushalt zur Kreditfinanzierung auf die Höhe der Zahlungen des Verwaltungsbeitrages auswirken.

Aufgrund dessen nahm die Verwaltung eine neue Kalkulation vor, die hinsichtlich des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes 2014 einerseits auf das bisherige Verfahren abstellte und andererseits die Verringerung um die Höhe des Zuführungsbetrages zum Vermögenshaushalt beinhaltete und zur Beratung in die Sitzung des Hauptausschusses am 12.03.2014 eingebracht wurde.

Dazu wurde weiter ausgeführt:

**Personalkosten**

Den Berechnungen liegen die von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGST) empfohlenen Jahreswerte unter Berücksichtigung von Teilzeitarbeit gemäß Abhandlung zu den Kosten eines Arbeitsplatzes (Stand 2013/2014) zugrunde.

**Verwaltungsgemeinkosten**

Gemeinkosten setzen sich aus verwaltungsweiten Gemeinkosten (z.B. Leistungen der Stadtkasse) und amtsinternen Gemeinkosten (z.B. Amtsleitung) zusammen. Die KGST empfiehlt für Büroarbeitsplätze einen Gemeinkostenzuschlag von mindestens 20% der Brutto-Personalkosten. Dieser Prozentsatz ist Mittelwert mehrerer örtlicher Berechnungen.

### Sachkosten

Die Berechnung durchschnittlicher Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes ist kaum möglich, da die Ausstattungen örtlich sehr unterschiedlich, von den wahrzunehmenden Tätigkeiten und der organisatorischen Stellung der Stelleninhaber/innen abhängig sind.

Als Sachkostenpauschale (zu den Sachkosten gehören z.B. Kosten für Büromaterial, Kosten für Fernsprechanchlüsse, Kosten für Instandhaltung etc.) wird von der KGSt ein Betrag in Höhe von 9.700,00 € jährlich pro Arbeitsplatz empfohlen. Auch in diesem Zusammenhang wurde Teilzeitarbeit berücksichtigt.

Nach den Berechnungen ergaben sich je nach Betrachtungsweise v.H.- Sätze in Höhe von 12,58 bzw. 14,72.

Nach den Bestimmungen der Verbandssatzung war und ist aber von dem gesamten Haushaltsausgabesoll des Verwaltungshaushaltes, also inklusive Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt auszugehen.

Demzufolge wurde ein v.H.- Satz in Höhe von 12,58 vorgeschlagen. Die Verwaltung schlug ferner vor, diesen neuen vom Hundert-Satz per VI. Änderungssatzung zum 01.05.2014 in Kraft treten zu lassen.

Nach einer ausführlichen, kontrovers geführten Diskussion wurde eine Entscheidung vertagt. Ausschlaggebend dafür waren u.a. unterschiedliche Auffassungen zu dem für die Berechnung angewandten Gutachten der KGSt zu den Kosten eines Arbeitsplatzes und dem Vorschlag der Vorsitzenden sich unabhängig von dem o.a. Ergebnis auf einen anderen v.H.-Satz zu einigen. Darüber hinaus wurde aus der Mitte des Gremiums angeregt, eine Entscheidung im Sinne des § 12 Abs. 3 der Verbandssatzung (Die Schulverbandsversammlung ist berechtigt, eine abweichende Regelung zu beschließen, wenn die Gegebenheiten eine Abweichung von dem in Abs. 2 aufgeführten v.H.-Satz ratsam erscheinen lassen) zu treffen.

In Anbetracht der nunmehr anstehenden erneuten Beratung hat die Verwaltung eine Neuberechnung vorgenommen, der hinsichtlich der Verwaltungsgemeinkosten und der Sachkosten nach wie vor das Gutachten der KGSt zugrunde gelegt wurde; die Personalkosten wurden nach dem Ist-Aufkommen in die Berechnung einbezogen. Die Auswirkungen sind den beigefügten Tabellen 1 und 2 (Anlage 1) zu entnehmen.

Als absolute Zahl ist dies ein Betrag in Höhe von aufgerundet 335.000,00 € gegenüber der derzeitigen Regelung (8,0 v.H.) und einer entsprechenden Veranschlagung im Ursprungshaushaltsplan 2014 (257.700,00 €) ergibt sich somit eine Steigerung in Höhe von 77.300,00 €.

Die daraus resultierenden Mehrkosten bei den Schulverbandsumlagen sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Ferner ist dieser Vorlage der Entwurf für die 6. Änderungssatzung als Anlage 3 beigefügt.

Der Schulverbandsvorsteher wird in Kürze im Sinne der Anregung aus der Mitte des Hauptausschusses Gespräche mit den in der Stadtvertretung vertretenen Fraktionen führen. Außerdem führte die Schulverbandsverwaltung mit Mitarbeitern des Amtes Lauenburgische Seen ein Gespräch; auf dieser Grundlage wurden die ursprünglichen

in den Berechnungen enthaltenen Verwaltungsgemeinkosten nicht mehr berücksichtigt, zumal sie lediglich auf einer Empfehlung der KGSt beruhen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Auswirkungen sind abhängig von der Beschlusslage und können demzufolge erst danach beziffert werden.

**Anlagenverzeichnis:**

Tabellen 1 und 2 zur Neuberechnung  
Berechnung der Schulverbandsumlagen  
Entwurf VI. Änderungssatzung zur Verbandssatzung

**mitgezeichnet haben:**

Tabelle 1 zur Neuberechnung Verwaltungskostenbeitrag Stand : 22.05.2014

Name	Fachbereich	Pers. Kosten pro Jahr €	Sachkosten pro Jahr €	Kosten in € insgesamt	SV in %	Arbeitsanteil SV in %	Anteil der Kosten SV €
	FBL Schulamt	78.551,82	9.700,00	88.251,82	80,00%		70.601,46
	SB Schulverw.	47.268,03	6.964,10	54.232,13	60,99%		33.076,18
	SB Schulverw.	37.793,35	7.958,97	45.752,32	95,00%		43.464,70
	SB Bauunterh.	59.542,72	9.700,00	69.242,72	80,00%		55.394,18
	SB Schulverw.	58.467,45	8.705,13	67.172,58	5,00%		3.358,63
	SB Stadtkasse	53.424,00	9.700,00	63.124,00	30,00%		18.937,20
	SB Stadtkasse	35.216,89	7.461,54	42.678,43	30,00%		12.803,53
	SB Finanzen	43.840,04	9.700,00	53.540,04	10,04%		5.375,42
	FBL Finanzen	74.336,10	9.700,00	84.036,10	7,77%		6.529,60
	SGL Zentr. Dienste	65.214,90	9.700,00	74.914,90	6,50%		4.869,47
	SB IT-Abteilung	73.525,85	9.700,00	83.225,85	2,00%		1.664,52
	SB Pers.Abt.	24.973,08	4.974,36	29.947,44	18,70%		5.600,17
	SB Pers.Abt.	23.915,90	4.850,00	28.765,90	5,60%		1.610,89
	FBL Bauamt	80.162,98	9.700,00	89.862,98	15,00%		13.479,45
	SB Bauplanung	83.558,00	9.700,00	93.258,00	33,00%		30.775,14
	SB Grünpflege	81.878,38	9.700,00	91.578,38	8,00%		7.326,27
	Bauzeichnerin	32.727,79	6.615,90	39.343,69	30,00%		11.803,11
	Bauzeichnerin	23.190,38	4.534,13	27.724,51	30,00%		8.317,35
<b>Insgesamt</b>		<b>977.587,66</b>	<b>149.064,13</b>	<b>1.126.651,79</b>			<b>334.987,26</b>

**Hinweise :**

Personalkosten Ist 2013 inklusive Soz. Versicherungsbeiträge etc. und ohne E

Sachkosten gemäß KGST unter Berücksichtigung von Teilzeitarbeit

**Legende:**  
 FBL Fachbereichsleiter  
 SGL Sachgebietsleiter  
 SB Sachbearbeiter

Gesamtausgabesoll Verwaltungshaushalt 2014= 3.220.500,00 €  
 334.987,26 € entsprechen 10,4 %

Tabelle 2 zur Neuberechnung Verwaltungskostenbeitrag Stand : 22.05.2014

Name	Fachbereich	Pers. Kosten pro Jahr €	Sachkosten pro Jahr €	Kosten in € insgesamt	SV in %	Arbeitsanteil SV in %	Anteil der Kosten SV €
	FBL Schulumt	78.551,82	9.700,00	88.251,82	80,00%	80,00%	70.601,46
	SB Schuilverw.	47.268,03	6.964,10	54.232,13	60,99%	60,99%	33.076,18
	SB Schuilverw.	37.793,35	7.958,97	45.752,32	95,00%	95,00%	43.464,70
	SB Bauunterf.	59.542,72	9.700,00	69.242,72	80,00%	80,00%	55.394,18
	SB Schuilverw.	58.467,45	8.705,13	67.172,58	5,00%	5,00%	3.358,63
	SB Stadtkasse	53.424,00	9.700,00	63.124,00	30,00%	30,00%	18.937,20
	SB Stadtkasse	35.216,89	7.461,54	42.678,43	30,00%	30,00%	12.803,53
	SB Finanzen	43.840,04	9.700,00	53.540,04	10,04%	10,04%	5.375,42
	FBL Finanzen	74.336,10	9.700,00	84.036,10	7,77%	7,77%	6.529,60
	SGL Zentr. Dienste	65.214,90	9.700,00	74.914,90	6,50%	6,50%	4.869,47
	SB IT-Abteilung	73.525,85	9.700,00	83.225,85	2,00%	2,00%	1.664,52
	SB Pers.Abt.	24.973,08	4.974,36	29.947,44	18,70%	18,70%	5.600,17
	SB Pers.Abt.	23.915,90	4.850,00	28.765,90	5,60%	5,60%	1.610,89
	FBL Bauamt	80.162,98	9.700,00	89.862,98	15,00%	15,00%	13.479,45
	SB Bauplanung	83.558,00	9.700,00	93.258,00	33,00%	33,00%	30.775,14
	SB Grünpflege	81.878,38	9.700,00	91.578,38	8,00%	8,00%	7.326,27
	Bauzeichnerin	32.727,79	6.615,90	39.343,69	30,00%	30,00%	11.803,11
	Bauzeichnerin	23.190,38	4.534,13	27.724,51	30,00%	30,00%	8.317,35
<b>Insgesamt</b>		<b>977.587,66</b>	<b>149.064,13</b>	<b>1.126.651,79</b>			<b>334.987,26</b>

**Insgesamt**

**Hinweise :**

Personalkosten Ist 2013 inklusive Soz. Versicherungsbeiträge etc. und ohne Beihilfen  
Sachkosten gemäß KGST unter Berücksichtigung von Teilzeitarbeit

**Legende:**

FBL Fachbereichsleiter  
SGL Sachgebietsleiter  
SB Sachbearbeiter

Gesamtausgabesoll Verwaltungshaushalt 2014 ohne Zuführung zum Vermögenshaushalt= 2.751.900,00 €  
334.987,26 € entsprechen 12,17 %

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast- für das Haushaltsjahr 2014

Verwaltungshaushalt

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Umlage nach Schülerzahlen
		2011	2012	2013	Summe			
1	Albsfelde	3	3	4	10	3,33	0,27%	208,71 €
2	Bäk	65	63	68	196	65,33	5,29%	4.089,17 €
3	Buchholz	12	8	10	30	10,00	0,81%	626,13 €
4	Einhaus	19	18	20	57	19,00	1,54%	1.190,42 €
5	Fredeburg	3	2	4	9	3,00	0,24%	185,52 €
6	Giesensdorf	3	3	5	11	3,67	0,30%	231,90 €
7	Gr. Disnack	4	5	4	13	4,33	0,35%	270,55 €
8	Gr. Sarau	3	6	6	15	5,00	0,41%	316,93 €
9	Harmsdorf	17	17	19	53	17,67	1,43%	1.105,39 €
10	Kittlitz	7	7	6	20	6,67	0,54%	417,42 €
11	Kulpin	6	5	5	16	5,33	0,43%	332,39 €
12	Mechow	10	10	9	29	9,67	0,78%	602,94 €
13	Mustin	29	36	32	97	32,33	2,62%	2.025,26 €
14	Pogeez	17	15	14	46	15,33	1,24%	958,52 €
15	Ratzeburg	896	933	946	2.775	925,00	74,95%	57.936,35 €
16	Römnitz	2	1	0	3	1,00	0,08%	61,84 €
17	Schmilau	32	39	36	107	35,67	2,89%	2.233,97 €
18	Ziethen	70	71	75	216	72,00	5,83%	4.506,59 €
	<b>Gesamt</b>	<b>1.198</b>	<b>1.242</b>	<b>1.263</b>	<b>3.703</b>	<b>1.234,33</b>	<b>100,00%</b>	<b>77.300,00 €</b>

77.300,00

## **Entwurf**

### **VI. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg (Verbandssatzung) vom 24.07.2009**

Aufgrund des § 56 Absatz 1 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes und des § 16 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in den zurzeit gültigen Fassungen wird nach Beschlussfassung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg vom 10.07.2014 folgende VI. Änderungssatzung zur Verbandssatzung erlassen:

#### **Artikel 1**

##### **§ 12 Absatz 2 Satz 1 erhält nachstehende Fassung:**

Der Verwaltungsbeitrag zu Gunsten der Stadt Ratzeburg beträgt 10,40 v.H. des jährlichen Haushaltsausgabesolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes Ratzeburg.

#### **Artikel 2**

Die VI. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

Die vorstehende Änderungssatzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Ratzeburg,

(L.S.)

Voß  
Schulverbandsvorsteher

# Beschlussvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 13.06.2014  
SV/BeVoSv/085/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 13 05

## Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2013

Zielsetzung: Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen

### Beschlussvorschlag:

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt die Schulverbandsversammlung das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 fest.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 05.06.2014

Eckhard Rickert am 05.06.2014

Bürgermeister Voß am 11.06.2014

### Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 14.05.2014 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr geprüft.

Es ergaben sich keine Beanstandungen; das zusammengefasste Ergebnis der Rechnungsprüfung ist dem beigefügten Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zu entnehmen.

### Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: - siehe Schlussbericht -

Anlagenverzeichnis: - Schlussbericht

## Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses des Schulverbandes Ratzeburg zur Jahresrechnung 2013

---

Die Jahresrechnung 2013 mit allen Anlagen und Zahlungsbelegen wurde am 14.05.2014 im Rathaus der Stadt Ratzeburg durchgesehen und stichprobenartig geprüft.

Folgende Anmerkungen und/oder Beanstandungen sind zu notieren:

1. Die Jahresrechnung schließt im **Verwaltungshaushalt** mit bereinigten Soll-Einnahmen in Höhe von 3.262.318,51 € und mit bereinigten Soll-Ausgaben in Höhe von 3.262.318,51€ ab, weist somit keinen Fehlbetrag aus und ist damit ausgeglichen.

Die Veränderungen bei den Einnahmen in Höhe von 33.318,51 € und bei den Ausgaben in Höhe von 33.318,51 € gegenüber den Einnahmen und Ausgaben laut Haushaltsplan in Höhe von jeweils 3.230.200,00 € ergeben sich aus Mehr- und Mindereinnahmen bzw. aus Mehr- und Minderausgaben bei den einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen in allen Unterabschnitten.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten konnte dem Vermögenshaushalt ein Betrag in Höhe von 465.225,93 € zugeführt werden. Dieser Betrag beinhaltet die Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen von 215.503,98 €, eine Zuführung für Investitionsmaßnahmen von 54.910,21 € (gem. II. NT-HH 2013) sowie die Zuführung des verbleibenden Soll-Überschusses von **194.811,74 €**. Im Ergebnis sinkt dadurch die im Vermögenshaushalt vorgesehene Kreditaufnahme in gleicher Höhe; weitere Verbesserungen im Vermögenshaushalt ließen die Kreditaufnahme um insgesamt 197.653,57 € senken.

Der **Vermögenshaushalt** schließt mit bereinigten Soll-Einnahmen in Höhe von 736.999,63 € und mit bereinigten Soll-Ausgaben in Höhe von 736.999,63 € ab, weist somit keinen Fehlbetrag aus und ist damit ausgeglichen.

Die Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 14.200,37 € gegenüber den Einnahmen und Ausgaben laut Haushaltsplan in Höhe von jeweils 14.200,37 € ergeben sich aus Mehr- und Mindereinnahmen und aus Mehr- und Minderausgaben sowie aus der Bereinigung von Ausgaberesten bei den einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen in allen Unterabschnitten.

2. Alle Unterabschnitte im Vermögenshaushalt und die Unterabschnitte 200, 211 und 270 im Verwaltungshaushalt wurden stichprobenartig durchgesehen.

**Dabei ergeben sich keine Beanstandungen.**

3. Abschließend kann festgehalten werden, dass der Haushaltsplan eingehalten wurde, die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet sind und bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist.

**Fazit:**

Der Schulverbandsversammlung wird daher empfohlen, die Jahresrechnung 2013

mit Gesamt-Einnahmen in Höhe von 3.999.318,14 €

und

mit Gesamt-Ausgaben in Höhe von 3.999.318,34 €

-und damit insgesamt ausgeglichen- festzustellen.

# Beschlussvorlage Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 13.06.2014  
SV/BeVoSv/079/2014/1

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 12 01/2014

## I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

**Zielsetzung:** Verabschiedung eines Haushaltsplanes nach den gesetzlichen Vorgaben

### **Beschlussvorschlag:**

- Die **Schulverbandsversammlung** beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses,
- die aus dem Nachtragshaushaltsplan 2014 resultierende Haushaltssatzung gemäß Entwurf und
  - die nach dem beschlossenen Nachtragshaushaltsplan festzusetzenden Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2014 und deren Verteilung gemäß Entwurf.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Wolfgang Werner am 04.06.2014  
Eckhard Rickert am 06.06.2014  
Bürgermeister Voß am 11.06.2014

### **Sachverhalt:**

Mit der frühzeitigen Verabschiedung eines I. Nachtragshaushaltsplanes für das Jahr 2014 sollen möglichst alle Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres erfasst werden.

Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03.06.2014 erstmals mit dem vorgelegten Nachtragsentwurf befasst und die im beigefügten Protokollauszug dargestellten Ergänzungen vorgenommen und sodann der Schulverbandsversammlung den Nachtragshaushaltsplan 2014 und im Zuge dessen die I. Nachtragshaushaltssatzung 2014 zur Beschlussfassung ausgesprochen.

Der beigefügte Haushaltsentwurf enthält alle Anmeldungen der Fachbereiche im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf

die Schulverbandsgemeinden (siehe Umlageberechnungen); nähere Erläuterungen zu den Einzel-Änderungen ergeben sich aus dem Vorbericht zum Nachtragshaushalt.

### **Verwaltungshaushalt**

Im Verwaltungshaushalt werden die Einnahme- und Ausgabeansätze um je 86.900,00 € erhöht. Unter Einbeziehung der sich aus dem verbesserten Jahresrechnungsergebnisses 2013 (Reduzierung der Kreditaufnahme um rd. 197 T€) ergebenden niedrigeren Zins- und Tilgungslast, kann die Schulbaulastumlage um 24.900,00 € gesenkt werden. Gleichwohl ist anzumerken, dass durch die erhöhten Ausgabeansätze in allen Unterabschnitten die Schullastumlage um 85.500,00 € erhöht werden muss. Der saldierte und von den Schulverbandsmitgliedern zu tragende Mehrbedarf beträgt mithin 60.600,00 €.

### **Vermögenshaushalt**

Der Vermögenshaushalt beinhaltet sowohl die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe der veranschlagenden Tilgungsbeträge als auch diverse neue Maßnahmen auf der Grundlage von Haushaltsanmeldungen der Fachbereiche und der Schulleitungen. Um einen Ausgleich des Vermögenshaushaltes zu erreichen, müssen weitere Finanzierungsmittel in Höhe von 215.900,00 € generiert werden. Wegen des bereits erheblichen Umfangs der Verbandsumlagen wird verwaltungsseitig empfohlen diesen Betrag über eine zusätzliche Kreditaufnahme zu finanzieren.

Darüber hinaus ist es im Hinblick auf die Realisierung des Erweiterungsbaues der Gemeinschaftsschule inklusive Möblierung erforderlich, Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von zusammen 455.000,00 € in die Nachtragshaushaltssatzung aufzunehmen, um für die Maßnahme notwendige rechtliche Verpflichtungen eingehen zu können.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe Sachverhalt/Anlagen

### **Anlagenverzeichnis:**

- Nachtragshaushaltssatzung
- Vorbericht mit Einzelerläuterungen
- Verwaltungshaushalt inklusive Anpassung der Finanzplanungsjahre bis 2017
- Vermögenshaushalt nebst Investitionsprogramm bis 2017
- Umlagebeschluss und Umlageberechnungen

### **mitgezeichnet haben:**

## AUSZUG

aus der Niederschrift  
über die 5. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses des Schulverbandes  
Ratzeburg am 03.06.2014

Zu TOP : 10.1

**I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014;  
hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt  
Vorlage: SV/BeVoSv/079/2014**

Herr Grimm trägt noch folgende Ergänzungen vor und begründet diese:

### Verwaltungshaushalt

<u>HHSt</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>bisheriger Ansatz</u>	<u>Mehrbedarf</u>
211.6559	Prüfung Elektrogeräte	300,00 €	1.700,00 €
270.6559	Prüfung Elektrogeräte	100,00 €	600,00 €
2812.6559	Prüfung Elektrogeräte	100,00 €	1.900,00 €
2812.5023	Unterhaltung/Wartung technischer Anlagen	11.400,00 €	14.500,00 €

### Vermögenshaushalt

211.020.9400	Beleuchtungs- sanierung der Um- kleide-, Dusch- u. Nebenträume der Sporthalle am Schulstandort St. Georgsberg	14.500,00 €	1.800,00 €
--------------	---	-------------	------------

### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung,**

- a) die aus dem Nachtragshaushaltsplan 2014 resultierende Haushaltssatzung gemäß Entwurf inklusive Ergänzungen und
- b) die nach dem beschlossenen Nachtragshaushaltsplan inklusive Ergänzungen festzusetzenden Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2014 und deren Verteilung gemäß Entwurf zu beschließen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Vorsitzende/er:

# Schulverband Ratzeburg

## *I. Nachtragshaushaltssatzung* *I. Nachtragshaushaltsplan* **2014**

Stand: 05.06.2014 (nach HA SV)

# Inhaltsübersicht

- Nachtragshaushaltssatzung
- Vorbericht
- Verwaltungshaushalt mit Finanzplanung
- Vermögenshaushalt mit Investitionsplanung
- Schulverbandsumlagen

**I. Nachtragshaushaltssatzung**  
**des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014**

Aufgrund des § 56 Abs. 1 des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (alles in der jeweils gültigen Fassung) wird nach Beschlussfassung durch die Schulverbandsversammlung vom 10.07.2014 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
<b>1. im Verwaltungshaushalt</b>				
die Einnahmen	86.900,00 €	0,00 €	3.478.200,00 €	3.565.100,00 €
die Ausgaben	86.900,00 €	0,00 €	3.478.200,00 €	3.565.100,00 €
<b>2. im Vermögenshaushalt</b>				
die Einnahmen	202.700,00 €	0,00 €	1.540.100,00 €	1.742.800,00 €
die Ausgaben	202.700,00 €	0,00 €	1.540.100,00 €	1.742.800,00 €

**§ 2**

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 1.051.000,00 € auf 1.266.900,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0,00 € auf 455.000,00 €
3. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von bisher 17,77 Stellen auf 16,93 Stellen

§ 3

**Die Schulverbandsumlagen betragen:**

für den Verwaltungshaushalt 2.669.900,00 €

für den Vermögenshaushalt 0,00 €

und werden nach Maßgabe des Verteilungsschlüssels auf die Schulverbandsgemeinden verteilt.

Ratzeburg, \_\_\_\_\_

Schulverband Ratzeburg

Der Schulverbandsvorsteher \_\_\_\_\_

( V o ß )

Schulverbandsvorsteher

# V o r b e r i c h t

## zum I. Nachtragshaushaltsplan des Haushaltsjahres 2014

(gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 i.V.m. § 3 GemHVO-Kameral)

Der Vorbericht ist gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden [Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral (GemHVO-Kameral) vom 30. August 2012] dem Haushaltsplan beizufügen; er ist also nicht Bestandteil des Haushaltsplanes, sondern nur Anlage.

Nach § 3 GemHVO-Kameral gibt er einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft und dient auf diesem Wege sowohl der Information der Schulverbandsversammlung als auch der Öffentlichkeit.

Zur Erfüllung dieses Informationszweckes werden in vorgeschriebenen Übersichten die unterschiedlichsten Angaben in konzentrierter Form aufgelistet und erläutert.

## I. Gründe für die Aufstellung des Nachtrages

Mit der frühzeitigen Aufstellung eines I. Nachtragshaushaltes sollen alle bereits eingetroffenen und absehbaren Änderungen des Haushaltsjahres 2014 erfasst werden. Die mittelbewirtschaftenden Dienststellen wurden daher gebeten, die Mittelbedarfe für das gesamte Haushaltsjahr kritisch zu überprüfen und mögliche Veränderungen anzumelden.

## II. Verwaltungshaushalt

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Bezeichnung / Bemerkung</u>
200.1623	<u>Schulverbandsumlage (Schullast)</u> Zur Finanzierung der in allen Unterabschnitten nicht durch andere Einnahmen gedeckten Kosten wird eine Schulverbandsumlage in der veranschlagten Höhe erhoben. Der finanzielle Mehrbedarf gegenüber dem Ursprungsansatz beträgt 85.500 € und wird nach Schülerzahlen auf die Verbandsgemeinden verteilt (vgl. Schulverbandsumlagen-Berechnung).
200.1624	<u>Schulverbandsumlage (Schulbaulast)</u> Die Schulverbandsumlage für die Schulbaulast wird in Höhe der Zins- und Tilgungsleistungen für alle noch zu bedienenden Darlehen veranschlagt. Gegenüber dem Ursprungshaushalt kann der Ansatz um 24.900 € reduziert werden.
200.6551	<u>Kosten für Beratungsleistungen (Vermögenerfassung u. -bewertung)</u> Zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Kameral) und auch im Hinblick auf die Einführung der Doppik ist eine vollständige Vermögenerfassung und -bewertung für das Vermögen des Schulverbandes durchzuführen. Der finanzielle Aufwand für externe Beratungsleistungen sowie Schulungen wird zunächst auf 30 T€ geschätzt; die ersten Anlaufmittel von 20 T€ werden im Nachtragshaushalt dargestellt, um möglichst rechtzeitig mit der vorgeschriebenen Aufgabenerfüllung zu beginnen.
200.6753	<u>Erstattung von Betriebs- und Verwaltungskosten</u> Für die Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ist gemäß Vereinbarung ein Betrag in Höhe von 8 % des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes an die Stadt Ratzeburg zu entrichten.
xxx.4140-4440	Die <u>Personalkosten</u> werden im Nachtragshaushalt an die derzeitige Personalsituation/-planung angepasst und können um insgesamt 53.800 € gesenkt werden.
xxx.5414, 5416	<u>Bewirtschaftungskosten</u> Die Mittelansätze wurden an die zu erwartenden Bedarfe angepasst. Insgesamt wird ein finanzieller Mehrbedarf von 40.900 € veranschlagt.

- 211.7125 Kostenanteil Sportplatzanlage "Riemannstraße"  
Im Laufe der Verhandlungen bezüglich der Beteiligung von weiteren Nutzern an den Unterhaltungskosten verständigten sich die Beteiligten darauf, jede einzelne Teilanlage der Gesamtsportplatzanlage kostenmäßig zu betrachten und diese Kosten separat anhand der jeweiligen Nutzungszeiten umzulegen. Dieser Berechnungsmodus ist nunmehr auch für die Nutzung durch den Schulverband analog anzuwenden, in 2014 ergibt sich ein Mehrbedarf von 7.100 €.
- 2812.1610 Personalkostenerstattung des Landes (Maßnahme: Auszeit)  
Die pädagogische Maßnahme "Auszeit" wird gem. Kooperationsvereinbarung zwischen Kreis und Schulverband finanziell unterstützt; die Personalkostenerstattung beläuft sich auf 20 T€.
- 2812.1702 Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (Schulsozialarbeit)  
Gemäß Bewilligungsbescheid des Kreises gezahlter Zuschuss für Schulsozialarbeit (Betreuung, Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler) im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket.
- 2812.5000 Gebäudeunterhaltung  
Bei einer Überprüfung der Elektroanlage im Altbauteil der Gemeinschaftsschule wurde ein erhebliches Sicherheitsrisiko festgestellt. Daraufhin wurde in Abstimmung mit den zuständigen Schulverbandsorganen (HA-SV am 12.03.2014) über den Schulverbandsvorsitzer die Sanierung der Elektroanlage im Wege einer Eilentscheidung beauftragt. Für die Maßnahme wurden zunächst 22 T€ kalkuliert und beauftragt. Aufgrund von aktuellen Erkenntnissen während der Maßnahme sind weitere vorher nicht erkennbare Mängel an der Bestandsanlage zu beseitigen. Der Gesamtbedarf der Maßnahme beläuft sich nunmehr auf 26 T€.
- 2812.7125 Kostenanteil Sportplatzanlage "Riemannstraße"  
Siehe Erläuterung zur HHSt. 211.7125; der Mehrbedarf in 2014 beläuft sich auf 7.000 €.
- 2813.1121 Elternbeiträge offene Ganztagschule (OGS)  
Aufgrund einer neuen Kalkulation der Elternbeiträge für die OGS ist der Ansatz um 5.000 € zu reduzieren.
- 2813.6726 Erstattung Personalkosten  
Gem. Beschlussfassung des Hauptausschusses vom 12.03.2014 erfolgte eine Anpassung des Koordinierungsbedarfs an die tatsächlichen Gegebenheiten der OGS. Wegen der Ausweitung der Zeitanteile für den Koordinator auf 75% ergibt sich für das Haushaltsjahr 2014 ein Mehrbedarf von 11.700 €.
- 2813.7110 Rückzahlung Landeszuweisungen (OGS)  
Mit Teilwiderrufsbescheid des Landes wurde ein entsprechender Zuschussbetrag zurückgefordert.
- 910.8070 Zinsen an private Unternehmen  
Wegen des verbesserten Jahresrechnungsergebnisses konnte die im Haushaltsplan 2013 vorgesehene Kreditaufnahme um rd. 197 T€ reduziert und damit auch die Zinslast um 11.700 € gesenkt werden.

910.8600 Zuführung zum Vermögenshaushalt  
Hierbei handelt es sich um die Mindestzuführung in Höhe der voraussichtlich zu leistenden Tilgungsbeträge von 455.400 €.

### III. Vermögenshaushalt

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Bezeichnung / Bemerkung</u>
2153.002.9350	<u>Erwerb von beweglichen Sachen</u> Für die Beschaffung eines lebensrettenden Defibrilators werden gem. Forderung des Betriebsarztes Haushaltsmitteln von 1.100 € zur Verfügung gestellt.
2812.9355	<u>Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)</u> Die mobile Computerausstattung des Schulleiters ist zu ersetzen; die Kosten belaufen sich auf 1.100 € und werden neben den bisherigen Bedarf zum Nachtragshaushalt bereitgestellt.
2812.001.9400	<u>Neubau Gemeinschaftsschule Vorstadt</u> Für die Endabrechnung der Maßnahme müssen weitere Haushaltsmittel von 100.000 € bereitgestellt werden; die Mehrkosten resultieren aus noch offenen Rechnungsbeträgen (Planungskosten u.a.) sowie bislang strittigen Baukosten.
2812.009.	<u>Schaffung von Klassenräumen (Erweiterungsbau)</u> Zu den bisher geschätzten Gesamtkosten von 1.160 T€ für den Anbau mit vier Klassen- und zwei Gruppenräumen kommen für die Herstellung der Barrierefreiheit geschätzte Mehrkosten von 110.000 € hinzu. Darüber hinaus ist es erforderlich, sowohl für die in 2015 geplanten Neuanschaffungen von Mobiliar als auch für die Einleitung/Beauftragung der Gesamtmaßnahme entsprechende Verpflichtungsermächtigungen in die Nachtragshaushaltssatzung aufzunehmen.
2812.neu.9400	<u>Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Nachrüstung HDMI-Technik)</u> Die vorhandene Medientechnik (Beamer) ist teilweise nicht kompatibel mit den neu installierten Techniken in sechs Fachräumen des Neubaus der Gemeinschaftsschule, sodass der Fachunterricht hierdurch teilweise erheblich eingeschränkt wird. Entsprechende Technik sowie automatische HDMI-Weichen müssen nachgerüstet werden; die Gesamtkosten belaufen sich auf 3.500 €.
910.3000	<u>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</u>
910.9778	siehe Erläuterung bei 910.8600

**IX. Übersicht über die Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren:**

( § 3 Nr. 2 GemHVO-Kameral )

Haushaltsjahre	Schuldenstand am 01.01.	plus Kredit-aufnahmen	minus Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtl.: Restkredit-ermächtigt. <sup>1)</sup>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€ / Einw.	davon: <sup>1)</sup>		TEUR
						Inn. Darlehen TEUR	andere Schulden TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2010	811	300	148	963	48,33	0	963	886
Ist - 2011	963	4.386	119	5.230	262,50	0	5.230	1.568
Ist - 2012	5.230	1.690	120	6.800	340,58	0	6.800	3.019
Ist - 2013	6.800	3.019	216	9.603	478,86	0	9.603	272
<b>Soll im Haushaltsjahr</b>	<b>9.603</b>	<b>1.539</b>	<b>455</b>	<b>10.687</b>	<b>532,91</b>	<b>0</b>	<b>10.687</b>	
Soll - 2015	10.687	1.276	742	11.221	559,54			
Soll - 2016	11.221	400	833	10.788	537,95			
Soll - 2017	10.788	0	853	9.935	495,41			

<sup>1)</sup> Summen der Spalten 7 und 8 ergibt Spalte 5

<sup>2)</sup> Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

## Schulverband Ratzeburg - Verwaltungshaushalt 2014 mit Fortschreibung bis 2017

HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2013	Ursprung 2014	NT (+/-)	Ansatz 2014	2015	2016	2017
<b>UA 200</b>	<b>Allgemeine Schulverwaltung</b>							
200 1623	Schulverbandsumlage -Schullast-	1.808.000,00	1.956.800	85.500	2.042.300	2.063.500	2.080.700	2.105.900
200 1624	Schulverbandsumlage -Schulbaulast-	450.299,94	652.500	-24.900	627.600	948.500	1.068.900	1.086.400
200 2612	Mahngebühren PK (kassenintern)	1.265,97	100		100	100	100	100
	<i>Einnahmen</i>	<b>2.259.565,91</b>	<b>2.609.400</b>	<b>60.600</b>	<b>2.670.000</b>	<b>3.012.100</b>	<b>3.149.700</b>	<b>3.192.400</b>
200 4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.060,40	2.300		2.300	2.300	2.300	2.300
200 4001	Sitzungsentschädigungen	2.619,30	6.300		6.300	6.300	6.300	6.300
200 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	100,40	200		200	200	200	200
200 6400	Versicherungen	74.434,24	79.000	600	79.600	80.000	81.000	82.000
200 6521	Gebühren Internetanschluss	35,40	100		100	100	100	100
200 6551	Kosten f. Beratungsleistg. (Verm.-erfassung u. -bewertung)	0,00	0	20.000	20.000	10.000	0	0
200 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	580,00	600		600	600	600	600
200 6753	Erstatt. von Betriebs- und Verw.-Kosten	239.200,00	257.700	6.400	264.100	284.800	295.100	298.400
	<i>Ausgaben</i>	<b>319.029,74</b>	<b>346.200</b>	<b>27.000</b>	<b>373.200</b>	<b>384.300</b>	<b>385.600</b>	<b>389.900</b>
	<i>Saldo</i>	<b>1.940.536,17</b>	<b>2.263.200</b>	<b>33.600</b>	<b>2.296.800</b>	<b>2.627.800</b>	<b>2.764.100</b>	<b>2.802.500</b>
<b>UA 211</b>	<b>Grundschule (zwei Standorte)</b>							
211 1100	Raumnutzungsentgelte	850,00	100		100	100	100	100
211 1400	Miete Hausmeisterwohnung	4.647,48	4.600		4.600	4.600	4.600	4.600
211 1401	Miete Archivräume	480,00	400		400	400	400	400
211 1502	Erstattung Versicherungsschäden	783,96	500		500	500	500	500
211 1506	Erstattung Versicherungsschäden Sporthalle	0,00	100		100	100	100	100
211 1520	Schadensersatz	0,00	100		100	100	100	100
211 1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	18.373,65	17.700		17.700	17.700	17.700	17.700
211 1650	Erstattung Verwaltungskosten (Standort: Vorstadt)	55,00	100		100	100	100	100
211 1651	Erstattung Verwaltungskosten (Standort: St. Georgsberg)	102,50	100		100	100	100	100
211 1711	Zuweisung Land (Schulsozialarbeit)	10.000,00	0		0	0	0	0
211 1760	Spenden	0,00	100		100	100	100	100
	<i>Einnahmen</i>	<b>35.292,59</b>	<b>23.800</b>	<b>0</b>	<b>23.800</b>	<b>23.800</b>	<b>23.800</b>	<b>23.800</b>
211 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	112.128,92	114.000	61.000	175.000	176.700	179.400	182.000
211 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	7.643,93	8.300	4.300	12.600	12.700	12.900	13.100
211 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	18.094,46	22.400	12.300	34.700	35.000	35.600	36.100
211 5000	Gebäudeunterhaltung	89.015,78	60.000		60.000	60.000	60.000	60.000
211 5020	Gebäudeunterhaltung Sporthalle St. Georgsberg	9.330,77	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
211 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	3.145,68	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000
211 5112	Unterhaltung Spielgeräte	2.576,41	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000
211 5114	Unterhaltung Grünanlagen	10.867,37	5.000	4.700	9.700	9.700	9.700	9.700
211 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	4.746,25	5.500		5.500	5.500	5.500	5.500
211 5204	Unterhaltung Turngeräte	1.815,18	2.500		2.500	2.500	2.500	2.500
211 5205	Unterhaltung/Erg. Klein-Sportgeräte	1.506,59	1.600		1.600	1.600	1.600	1.600
211 5224	Versicherungsschäden	944,59	500		500	500	500	500
211 5225	Versicherungsschäden Sporthalle St. Georgsberg	0,00	100		100	100	100	100
211 5301	Unterhaltung u. Miete Telefonanlage	1.737,11	1.800		1.800	1.800	1.800	1.800
211 5302	Miete Büromaschinen	8.688,48	8.800		8.800	8.800	8.800	8.800
211 5412	Reinigungskosten	91.444,20	86.900		86.900	87.800	88.600	89.500
211 5413	Verbrauchskosten "Heizung"	40.786,18	65.000		65.000	65.700	66.300	67.000
211 5414	Verbrauchskosten "Strom"	31.144,00	20.000	6.700	26.700	27.000	27.200	27.500
211 5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	4.471,15	4.800		4.800	4.800	4.900	4.900
211 5416	Heizungskosten "Sporthalle St. Georgsberg"	7.697,65	8.700	9.600	18.300	18.500	18.700	18.900
211 5417	Stromkosten "Sporthalle St. Georgsberg"	8.655,32	5.000		5.000	5.100	5.100	5.200
211 5418	Wasser-/Abwasserkosten "Sporthalle St. Georgsberg"	794,58	800		800	800	800	800
211 5419	Reinigungskosten "Sporthalle St. Georgsberg"	10.520,20	11.700		11.700	11.800	11.900	12.100
211 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	16.694,72	20.000		20.000	20.200	20.400	20.600
211 5500	Haltung von Fahrzeugen	4.299,55	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000
211 5600	Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung	188,88	200		200	200	200	200
211 5620	Fortbildung des Personals	561,00	800		800	800	800	800

HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2013	Ursprung 2014	NT (+/-)	Ansatz 2014	2015	2016	2017
211 5621	Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)	157,40	200		200	200	200	200
211 5705	Schädlingsbekämpfung	165,80	0		0	0	0	0
211 5709	Hauswirtschaftlicher Unterricht	629,81	600		600	600	600	600
211 5710	Werkunterricht/Kunsterziehung	2.588,91	2.600		2.600	2.600	2.600	2.600
211 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	1.148,38	1.300		1.300	1.300	1.300	1.300
211 5713	Textiles Werken	1.690,03	1.700		1.700	1.700	1.700	1.700
211 5714	Benutzung Hallenbad	0,00	8.000		8.000	8.000	8.000	8.000
211 5760	Lernmittel	15.442,48	15.400		15.400	15.400	15.400	15.400
211 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	19,00	400		400	400	400	400
211 5820	Lehrmittel	6.248,40	6.100		6.100	6.100	6.100	6.100
211 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	2.534,76	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000
211 5912	Sonstige Betriebsausgaben	270,87	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
211 5913	Kosten Leistungen Bauhof (neu)	0,00	0	3.600	3.600	0	0	0
211 6027	Sachkosten "Schulsozialarbeit"	470,92	500		500	500	500	500
211 6393	Kosten für schulische Frühförderung	112,00	800		800	800	800	800
211 6500	Geschäftsausgaben	2.282,68	2.100		2.100	2.100	2.100	2.100
211 6520	Post- und Fernmeldegebühren	4.490,44	4.500		4.500	4.500	4.500	4.500
211 6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	261,60	500		500	500	500	500
211 6530	Bekanntmachungskosten (neu)	0,00	0	400	400	0	0	0
211 6540	Reisekosten	176,70	300		300	300	300	300
211 6553	Ausschreibung der Reinigungsleistung	5.100,00	0		0	0	0	0
211 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	95,57	600		600	600	600	600
211 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	81,63	400		400	400	400	400
211 6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	2.700,00	2.900		2.900	2.900	2.900	2.900
211 6559	Prüfung Elektrogeräte	0,00	300	1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
211 6581	Umzugskosten	939,81	0		0	0	0	0
211 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	155,27	300		300	300	300	300
211 6611	Vermischte Ausgaben	0,00	400		400	400	400	400
211 7120	Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg	3.439,55	3.700	1.200	4.900	4.900	4.900	4.900
211 7124	Kostenanteil Sporthallen	53.296,30	53.200		53.200	54.600	54.200	55.400
211 7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	11.048,17	11.700	7.100	18.800	18.800	18.800	18.800
	<i>Ausgaben</i>	<b>605.045,43</b>	<b>591.900</b>	<b>112.600</b>	<b>704.500</b>	<b>706.500</b>	<b>711.800</b>	<b>718.900</b>
	<i>Saldo</i>	<b>-569.752,84</b>	<b>-568.100</b>	<b>-112.600</b>	<b>-680.700</b>	<b>-682.700</b>	<b>-688.000</b>	<b>-695.100</b>
<b>UA 2153</b>	<b>Sporthallen Vorstadt</b>							
2153 1107	Benutzungsentgelte Teppichboden	0,00	500		500	500	500	500
2153 1400	Miete Riemannhalle	0,00	2.500		2.500	100	2.500	100
2153 1401	Miete Kleine Turnhalle	0,00	100		100	100	100	100
2153 1502	Erst. Versicherungsschäden Riemannhalle	334,93	500		500	500	500	500
2153 1506	Erst. Versicherungsschäden, Kleine Turnhalle	0,00	300		300	300	300	300
2153 1508	Zahlung für Schadenfälle	0,00	100		100	100	100	100
2153 1629	Kostenausgleich Schulen	166.056,72	165.900		165.900	170.000	168.900	172.600
	<i>Einnahmen</i>	<b>166.391,65</b>	<b>169.900</b>	<b>0</b>	<b>169.900</b>	<b>171.600</b>	<b>172.900</b>	<b>174.200</b>
2153 5000	Gebäudeunterhaltung Riemannhalle	28.682,75	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000
2153 5020	Gebäudeunterhaltung Kl. Sporthalle	6.317,25	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
2153 5200	Unterhaltung/Erg. Inventar Riemannhalle	437,00	500		500	500	500	500
2153 5204	Unterhaltung Turngeräte Riemannhalle	3.786,61	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000
2153 5205	Unterhaltung Turngeräte Kleine Turnhalle	1.013,52	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
2153 5224	Versicherungsschäden Riemannhalle	334,93	500		500	500	500	500
2153 5225	Versicherungsschäden Kleine Sporthalle	0,00	300		300	300	300	300
2153 5409	Reinigung Teppichboden	0,00	500		500	500	500	500
2153 5412	Reinigungskosten Riemannhalle	26.466,38	29.200		29.200	29.500	29.800	30.100
2153 5413	Reinigungskosten kleine Turnhalle	6.330,78	7.500		7.500	7.600	7.700	7.800
2153 5414	Heizungskosten "Kleine Turnhalle"	14.658,75	15.500		15.500	15.700	15.900	16.000
2153 5415	Stromkosten "Kleine Turnhalle"	7.929,10	6.600		6.600	6.700	6.800	6.800
2153 5416	Heizungskosten "Riemannhalle"	41.752,39	38.200		38.200	38.600	39.000	39.400
2153 5417	Stromkosten "Riemannhalle"	18.501,19	19.300		19.300	19.500	19.700	19.900
2153 5418	Wasser-/Abwasserkosten "Riemannhalle"	3.705,22	4.700		4.700	4.800	4.800	4.900

HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2013	Ursprung 2014	NT (+/-)	Ansatz 2014	2015	2016	2017
2153 5419	Wasser, Abwasser Kleine Turnhalle	975,06	1.600		1.600	1.700	1.700	1.700
2153 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung, Riemannsporthalle	3.162,53	4.500		4.500	4.600	4.600	4.700
2153 5421	Steuern, Abgaben, Versicherung, Kleine Turnhalle	339,11	800		800	900	900	900
2153 6520	Post- und Fernmeldegebühren	199,08	200		200	200	200	200
2153 6553	Ausschreibung der Reinigungsleistung	1.800,00	0		0	0	0	0
	<i>Ausgaben</i>	<b>166.391,65</b>	<b>169.900</b>	<b>0</b>	<b>169.900</b>	<b>171.600</b>	<b>172.900</b>	<b>174.200</b>
	<i>Saldo</i>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 270</b>	<b>Pestalozzischule</b>							
270 1502	Erstattung Versicherungsschäden	0,00	500		500	500	500	500
270 1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	67.275,27	59.500		59.500	59.500	59.500	59.500
270 1760	Spenden	0,00	100		100	100	100	100
	<i>Einnahmen</i>	<b>67.275,27</b>	<b>60.100</b>	<b>0</b>	<b>60.100</b>	<b>60.100</b>	<b>60.100</b>	<b>60.100</b>
270 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	43.946,24	44.800	1.100	45.900	46.600	47.300	48.000
270 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.098,32	3.300		3.300	3.300	3.400	3.500
270 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	8.630,77	8.800	300	9.100	9.200	9.400	9.500
270 5000	Gebäudeunterhaltung	7.541,02	7.000		7.000	7.000	7.000	7.000
270 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	498,62	1.200		1.200	1.200	1.200	1.200
270 5112	Unterhaltung Spielgeräte	376,04	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
270 5114	Unterhaltung Außenanlagen/Kleinspielfeld	527,08	2.500		2.500	2.500	2.500	2.500
270 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	1.772,93	1.100	1.800	2.900	1.100	1.100	1.100
270 5205	Unterhaltung/Erg. Klein-Sportgeräte	466,81	500		500	500	500	500
270 5224	Versicherungsschäden	0,00	500		500	500	500	500
270 5302	Miete Büromaschinen	2.428,92	2.500		2.500	2.500	2.500	2.500
270 5412	Reinigungskosten	15.114,54	15.300		15.300	15.500	15.600	15.800
270 5413	Verbrauchskosten "Heizung"	1.412,42	8.500		8.500	8.600	8.700	8.800
270 5414	Verbrauchskosten "Strom"	1.435,10	3.300		3.300	3.300	3.400	3.400
270 5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	2.167,00	2.600		2.600	2.600	2.700	2.700
270 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	6.021,30	7.100		7.100	7.200	7.200	7.300
270 5500	Haltung von Fahrzeugen	379,31	400		400	400	400	400
270 5600	Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung	100,00	100		100	100	100	100
270 5620	Fortbildung des Personals	0,00	600		600	600	600	600
270 5709	Hauswirtschaftlicher Unterricht	510,20	1.000	500	1.500	1.000	1.000	1.000
270 5710	Werkunterricht/Kunsterziehung	936,46	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
270 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	737,54	500		500	500	500	500
270 5713	Textiles Werken	195,22	200		200	200	200	200
270 5714	Benutzung Hallenbad	1.339,00	2.500		2.500	2.500	2.500	2.500
270 5760	Lernmittel	1.984,05	1.800		1.800	1.800	1.800	1.800
270 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	0,00	200		200	200	200	200
270 5820	Lehrmittel	917,86	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
270 5821	Sprachheilunterricht	176,96	200		200	200	200	200
270 5822	Sachkosten Integrationsmaßnahmen	990,73	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
270 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	1.644,80	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
270 5912	Sonstige Betriebsausgaben	378,01	400		400	400	400	400
270 5914	Kosten Leistungen Dritter (Winterdienst)	0,00	200		200	200	200	200
270 6500	Geschäftsausgaben	1.709,20	1.700		1.700	1.700	1.700	1.700
270 6520	Post- und Fernmeldegebühren	1.580,93	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
270 6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	0,00	300		300	300	300	300
270 6540	Reisekosten	132,00	200	400	600	600	600	600
270 6553	Ausschreibung der Reinigungsleistung	700,00	0		0	0	0	0
270 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	47,79	300		300	300	300	300
270 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	40,80	100		100	100	100	100
270 6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	1.300,00	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
270 6559	Prüfung Elektrogeräte	0,00	100	600	700	700	700	700
270 6581	Umzugskosten	-733,29	0		0	0	0	0
270 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	29,82	100		100	100	100	100
270 6611	Vermischte Ausgaben	0,00	100		100	100	100	100
270 6728	Erstattung Betriebs- und Bewirtschaftungskosten (neu)	3.750,00	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000

HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2013	Ursprung 2014	NT (+/-)	Ansatz 2014	2015	2016	2017
270 7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	2.356,74	0	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
270 7127	Kostenanteil für Mitnutzung Ernst-Barlach-Schule	7.687,50	11.300		11.300	11.300	11.300	11.300
	<i>Ausgaben</i>	<b>124.328,74</b>	<b>144.300</b>	<b>6.500</b>	<b>150.800</b>	<b>149.700</b>	<b>151.100</b>	<b>152.400</b>
	<i>Saldo</i>	<b>-57.053,47</b>	<b>-84.200</b>	<b>-6.500</b>	<b>-90.700</b>	<b>-89.600</b>	<b>-91.000</b>	<b>-92.300</b>
<b>UA 2812</b>	<b>Gemeinschaftsschule</b>							
2812 1100	Raumnutzungsentgelte	0,00	100		100	100	100	100
2812 1502	Erstattung Versicherungsschäden	0,00	500		500	500	500	500
2812 1520	Schadensersatz	0,00	100		100	100	100	100
2812 1610	Personalkostenerstattung des Landes (Maßnahme: Auszeit)	30.000,00	0	20.000	20.000	0	0	0
2812 1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	178.165,08	161.700		161.700	161.700	161.700	161.700
2812 1650	Erstattung Verwaltungskosten	71,50	100		100	100	100	100
2812 1682	Erstattung durch VHS (Betriebskosten EDV)	324,86	0		0	0	0	0
2812 1702	Zuweisung Bildungs- und Teilhabepaket (Schulsozialarbeit)	96.407,68	32.800	11.300	44.100	0	0	0
	<i>Einnahmen</i>	<b>304.969,12</b>	<b>195.300</b>	<b>31.300</b>	<b>226.600</b>	<b>162.500</b>	<b>162.500</b>	<b>162.500</b>
2812 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	185.713,80	198.700	-101.300	97.400	100.400	101.900	103.400
2812 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	12.401,16	13.600	-7.300	6.300	6.500	6.600	6.700
2812 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	36.037,30	37.600	-20.900	16.700	17.300	17.500	17.800
2812 5000	Gebäudeunterhaltung	30.198,54	60.000	26.000	86.000	25.000	25.000	25.000
2812 5001	Kleine Bauunterhaltung Hausmeister	612,93	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	3.291,68	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500
2812 5023	Unterhaltung/Wartung technischer Anlagen	2.929,58	11.400	14.500	25.900	25.900	25.900	25.900
2812 5112	Unterhaltung Spielgeräte	1.404,20	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5114	Unterhaltung Grünanlagen	1.063,41	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
2812 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	9.768,14	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
2812 5201	Unterhaltung EDV-Anlage	11.414,48	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000
2812 5205	Unterhaltung/Ergänzung Kleinsportgeräte	1.258,97	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000
2812 5224	Versicherungsschäden	0,00	500		500	500	500	500
2812 5300	Miete Schließfächer	680,40	0		0	0	0	0
2812 5302	Miete Büromaschinen	6.231,92	7.000		7.000	7.000	7.000	7.000
2812 5311	Miete mobile Klassenräume	13.450,20	0		0	0	0	0
2812 5412	Reinigungskosten	73.317,01	92.400		92.400	93.300	94.300	95.200
2812 5413	Verbrauchskosten "Heizung"	52.503,59	70.200		70.200	70.900	71.600	72.300
2812 5414	Verbrauchskosten "Strom"	28.069,83	25.000	24.600	49.600	50.100	50.600	51.100
2812 5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	4.317,86	1.900		1.900	1.900	1.900	2.000
2812 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	19.302,36	21.000		21.000	21.200	21.400	21.600
2812 5433	Entsorgungskosten	-1.892,17	0		0	0	0	0
2812 5500	Haltung von Fahrzeugen	572,45	900		900	900	900	900
2812 5600	Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung	98,98	100	200	300	100	100	100
2812 5620	Fortbildung des Personals	0,00	600		600	600	600	600
2812 5621	Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)	125,00	100		100	100	100	100
2812 5705	Rattenbekämpfung	220,15	0		0	0	0	0
2812 5708	Darstellendes Spiel (Unterricht)	0,00	500		500	500	500	500
2812 5709	Hauswirtschaftlicher Unterricht	2.192,49	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
2812 5710	Werkunterricht	3.353,34	4.500		4.500	4.500	4.500	4.500
2812 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	357,24	1.000	200	1.200	1.000	1.000	1.000
2812 5712	Kunsterziehung	1.005,58	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
2812 5713	Textiles Werken	67,25	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5714	Benutzung Hallenbad	16.200,00	13.600		13.600	13.600	13.600	13.600
2812 5760	Lernmittel	35.812,19	30.200		30.200	30.200	30.200	30.200
2812 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	462,46	700		700	700	700	700
2812 5820	Lehrmittel	4.194,86	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000
2812 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	598,98	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000
2812 5912	Sonstige Betriebsausgaben	298,28	400		400	400	400	400
2812 5914	Kosten Leistungen Dritter	557,02	0		0	0	0	0
2812 5916	Überwachungskosten	2.185,63	3.700		3.700	3.700	3.700	3.700
2812 6000	Parkgebühren	180,00	0		0	0	0	0
2812 6024	Verpflegungskosten Mittagessen	190,00	200		200	200	200	200

HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2013	Ursprung 2014	NT (+/-)	Ansatz 2014	2015	2016	2017
2812 6027	Sachkosten "Schulsozialarbeit"	10,03	100		100	100	100	100
2812 6028	Sachkosten "Einweihung Gemeinschaftsschule"	1.671,28	0		0	0	0	0
2812 6029	Sachkosten Projekt "Produktives Lernen"	0,00	0	500	500	500	500	500
2812 6500	Geschäftsausgaben	3.880,88	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000
2812 6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	8.674,04	4.500		4.500	4.500	4.500	4.500
2812 6520	Post- und Fernmeldegebühren	6.133,52	4.500		4.500	4.500	4.500	4.500
2812 6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	0,00	700		700	700	700	700
2812 6530	Bekanntmachungskosten	0,00	0	500	500	0	0	0
2812 6540	Reisekosten	202,00	200	200	400	400	400	400
2812 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	1.015,22	0	3.000	3.000	0	0	0
2812 6553	Ausschreibung der Reinigungsleistung	-1.304,85	0		0	0	0	0
2812 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	143,36	300		300	300	300	300
2812 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	122,44	200		200	200	200	200
2812 6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	4.900,00	5.300		5.300	5.300	5.300	5.300
2812 6559	Prüfung Elektrogeräte	0,00	100	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
2812 6581	Umzugskosten	27.267,00	0		0	0	0	0
2812 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	102,94	200		200	200	200	200
2812 6611	Vermischte Ausgaben	168,60	300		300	300	300	300
2812 7120	Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg	647,19	500	-500	0	0	0	0
2812 7124	Kostenanteil Sporthallen	112.760,42	112.700		112.700	115.400	114.700	117.200
2812 7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	8.368,70	11.400	7.000	18.400	18.400	18.400	18.400
	<i>Ausgaben</i>	<b>735.509,86</b>	<b>796.300</b>	<b>-51.400</b>	<b>744.900</b>	<b>688.800</b>	<b>692.300</b>	<b>699.100</b>
	<i>Saldo</i>	<b>-430.540,74</b>	<b>-601.000</b>	<b>82.700</b>	<b>-518.300</b>	<b>-526.300</b>	<b>-529.800</b>	<b>-536.600</b>
<b>UA 2813</b>	<b>Offene Ganztagschule</b>							
2813 1121	Elternbeiträge offene Ganztagschule	168.990,25	175.000	-5.000	170.000	170.000	170.000	170.000
2813 1122	Essensbeiträge offene Ganztagschule	51.726,79	55.000		55.000	55.000	55.000	55.000
2813 1701	Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	5.099,00	2.100		2.100	2.100	2.100	2.100
2813 1715	Zuweisung des Landes (offene Ganztagschule)	34.068,12	42.000		42.000	42.000	42.000	42.000
2813 1760	Spenden	0,00	100		100	100	100	100
2813 1765	Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)	0,00	100		100	100	100	100
2813 1766	Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)	865,66	100		100	100	100	100
	<i>Einnahmen</i>	<b>260.749,82</b>	<b>274.400</b>	<b>-5.000</b>	<b>269.400</b>	<b>269.400</b>	<b>269.400</b>	<b>269.400</b>
2813 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	245.631,81	272.800	-2.800	270.000	274.100	278.200	282.400
2813 4163	Honorare offene Ganztagschule	19.185,00	28.800		28.800	29.200	29.700	30.100
2813 4165	Honorare Kooperationspartner	0,00	1.000	-900	100	100	100	100
2813 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	15.741,23	18.800		18.800	19.100	19.400	19.700
2813 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	44.866,38	49.700	-500	49.200	49.900	50.700	51.500
2813 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	1.642,96	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
2813 5201	Unterhaltung EDV-Anlage	0,00	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
2813 5621	Aus- und Fortbildung	280,00	600		600	600	600	600
2813 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	212,16	300		300	300	300	300
2813 5716	Arbeitsmaterial	1.849,60	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
2813 5912	Sonstige Betriebsausgaben (neu)	337,21	700		700	700	700	700
2813 5913	Kosten Leistungen Bauhof	196,36	0		0	0	0	0
2813 6011	Veranstaltungen OGS	215,57	300		300	300	300	300
2813 6024	Verpflegungskosten offene Ganztagschule	61.220,96	57.100		57.100	57.100	57.100	57.100
2813 6025	Kosten für Projekte	404,30	1.000	900	1.900	1.900	1.900	1.900
2813 6026	Kosten für Nutzung Dienst-Kfz. (städt. VW-Bus)	0,00	1.000	-500	500	500	500	500
2813 6503	EDV-Geschäftsausgaben	0,00	500		500	500	500	500
2813 6520	Post- und Fernmeldegebühren	374,21	1.200	-900	300	300	300	300
2813 6530	Bekanntmachungskosten	0,00	100	100	200	100	100	100
2813 6540	Reisekosten	202,80	600		600	600	600	600
2813 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	100		100	100	100	100
2813 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	430,07	800		800	800	800	800
2813 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	367,34	500		500	500	500	500
2813 6605	Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)	0,00	100		100	100	100	100
2813 6606	Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)	865,66	100		100	100	100	100

HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2013	Ursprung 2014	NT (+/-)	Ansatz 2014	2015	2016	2017
2813 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	0,00	100		100	100	100	100
2813 6726	Erstattung Personalkosten	33.407,07	35.000	11.700	46.700	52.500	52.500	52.500
2813 7110	Rückzahlung Landeszuweisungen (OGS)	0,00	0	10.000	10.000	0	0	0
	<i>Ausgaben</i>	<b>427.430,69</b>	<b>476.200</b>	<b>17.100</b>	<b>493.300</b>	<b>494.500</b>	<b>500.200</b>	<b>505.900</b>
	<i>Saldo</i>	<b>-166.680,87</b>	<b>-201.800</b>	<b>-22.100</b>	<b>-223.900</b>	<b>-225.100</b>	<b>-230.800</b>	<b>-236.500</b>
<b>UA 290</b>	<b>Schülerbeförderung</b>							
290 1130	Eigenanteil Schülerbeförderung	10.722,76	10.800		10.800	10.800	10.800	10.800
290 1720	Zuweisung Kreis	157.128,37	134.400		134.400	134.400	134.400	134.400
	<i>Einnahmen</i>	<b>167.851,13</b>	<b>145.200</b>	<b>0</b>	<b>145.200</b>	<b>145.200</b>	<b>145.200</b>	<b>145.200</b>
290 6390	Schülerbeförderung	177.126,16	201.600		201.600	201.600	201.600	201.600
290 6391	Schülerbeförderung (nicht förđ.fähig)	12.331,82	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000
290 6392	Kostenbeteiligung Kreis (ehem. ZAB)	4.523,43	5.300		5.300	5.300	5.300	5.300
290 6394	Schülerbeförderung (Kosten für ÖPNV)	56.872,53	82.000		82.000	82.000	82.000	82.000
	<i>Ausgaben</i>	<b>250.853,94</b>	<b>300.900</b>	<b>0</b>	<b>300.900</b>	<b>300.900</b>	<b>300.900</b>	<b>300.900</b>
	<i>Saldo</i>	<b>-83.002,81</b>	<b>-155.700</b>	<b>0</b>	<b>-155.700</b>	<b>-155.700</b>	<b>-155.700</b>	<b>-155.700</b>
<b>UA 910</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (alle Schulen)</b>							
910 2050	Zinsen aus Geldanlagen	223,02	100		100	100	100	100
	<i>Einnahmen</i>	<b>223,02</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
910 8070	Zinsen an priv. Unternehmen/Kreditmarkt	168.502,53	183.900	-11.700	172.200	206.200	235.500	233.000
910 8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	465.225,93	468.600	-13.200	455.400	742.300	833.400	853.400
	<i>Ausgaben</i>	<b>633.728,46</b>	<b>652.500</b>	<b>-24.900</b>	<b>627.600</b>	<b>948.500</b>	<b>1.068.900</b>	<b>1.086.400</b>
	<i>Saldo</i>	<b>-633.505,44</b>	<b>-652.400</b>	<b>24.900</b>	<b>-627.500</b>	<b>-948.400</b>	<b>-1.068.800</b>	<b>-1.086.300</b>
	<b>Einnahmen VWH</b>	<b>3.262.318,51</b>	<b>3.478.200</b>	<b>86.900</b>	<b>3.565.100</b>	<b>3.844.800</b>	<b>3.983.700</b>	<b>4.027.700</b>
	<b>Ausgaben VWH</b>	<b>3.262.318,51</b>	<b>3.478.200</b>	<b>86.900</b>	<b>3.565.100</b>	<b>3.844.800</b>	<b>3.983.700</b>	<b>4.027.700</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Hochrechnung für Finanzplanung (gem. HH-Erlass 2014):

Personalkosten:	1,5% zum Vorjahr
Bewirtschaftungskosten:	1,0 % zum Vorjahr
Lehr-/Lernmitteleat:	konstant zum Vorjahr
Unterhaltungskosten:	konstant zum Vorjahr

**Schulverband Ratzeburg - Vmö.-Haushalt mit Investitionsprogramm**

Stand: 04.06.2014

HH-Stelle	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
200 0 3624	Schulverbandsumlage -Schulbaulast-	0	0	0	0	
	<i>Einnahmen</i>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Grundschule (zwei Standorte)</b>					
211 0 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	56.000	30.000	36.900		
211 0 9355	Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	12.300				
211 0 9356	Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	2.500				
211 5 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Vorhänge Eingangshalle GS St. Georgsberg)					
211 6 9500	Bau- und Planungskosten (Zaun-Toranlage GS St. Georgsberg)					
211 7 9500	Bau- und Planungskosten (Sanierung d. Lüftungsanlage Turnhalle St. Georgsberg)	20.000				
211 8 9500	Neuausbau Feuerwehrezufahrt	15.900				
211 10 9400	Einrichtung Kunst/Werkraum	6.000				
211 11 9400	Erneuerung der Sporthallendecke (St. Georgsberg)	115.000				
211 12 9400	Fußbodensanierung der Schülertoiletten (beide Standorte)	12.000				
211 13 9400	Sanierung der Duschbereiche (Sporthalle St. Georgsberg)		42.500			
211 14 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Landesnetz Bildung)	4.500				
211 15 9500	Ausbau und Einrichtung von Spielgeräten, Pausenhof (St. Georgsberg)		15.000			
211 16 9400	Anschaffung von Schultafeln (beide Standorte)		10.000	5.000		
211 17 9400	Vorhänge Klassenräume (Vorstadt)		12.000			
211 18 9400	Bänke Umkleideräume Sporthalle St. Georgsberg		12.000			
211 19 9400	Schrankeinbau Umkleidekabine (kl. Turnhalle)		1.000			
211 x neu	Energetische Sanierung Klassentrakt 4 (St. Georgsberg)		0	363.000		
211 20 9400	Beleuchtungssanierung d. Umkleide-, Dusch- u. Nebenräume (St. Georgsberg)		16.300			
	<i>Ausgaben</i>	<b>244.200</b>	<b>138.800</b>	<b>404.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Sporthallen Vorstadt</b>					
2153 2 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Derfribilator)		1.100			
2153 4 9400	Bau- und Planungskosten (Erneuerung der Deckenheizung)					
	<i>Ausgaben</i>		<b>1.100</b>			
	<b>Pestalozzischule</b>					
270 0 9355	Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	7.100	1.000			
270 1 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Allgemeines)	6.500	5.000			
270 4 9350	Erwerb von bewegl. Sachen (Einrichtung Kunst/Werkraum)	4.000				
270 6 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Landesnetz Bildung)					
270 7 9500	Ausbau und Einrichtung von Spielgeräten, Pausenhof			18.000		
	<i>Ausgaben</i>	<b>17.600</b>	<b>24.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gemeinschaftsschule</b>					
2812 0 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	171.800	8.600	0	0	
2812 0 9355	Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	7.900	6.100			
2812 0 9356	Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	5.100	30.000	16.500		
2812 1 9400	Bau- und Planungskosten (Neubau Gemeinschaftsschule Vorstadt)		100.000			
2812 4 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Landesnetz Bildung)					
2812 5 9500	Infrastruktur Schülerbeförderung	68.000				

2812	6	9600	Bau- und Planungskosten (Klimatisierung Computerräume) <b>-neu-</b>	20.000				
2812	7	9400	Verdunklung Physikraum		3.500			
2812	x	neu	Hochsprunganlage Sportplatz Riemannstraße		0			
2812	8	9400	Energetische Sanierung Altbau Gemeinschaftsschule		10.000	400.000	400.000	
2812	9	9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Erweiterungsbau, 4. Klassen) <b>+ VE</b>			45.000		
2812	9	9400	Schaffung von Klassenräumen <b>+ VE</b>		860.000	410.000		0
2812	10	9400	Technische Amokalarmierung		43.000			
2812	11	9400	Brandmeldeanlage/Hausalarmierung		57.000			
2812	x	9400	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Nachrüstung HDMI-Technik)		3.500			
			<i>Ausgaben</i>	<b>272.800</b>	<b>1.121.700</b>	<b>871.500</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>
2813	0	9350	<b>OGS</b> ; Erwerb von beweglichen Sachen	1.000				
2813	0	9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage		1.800			
			<i>Ausgaben</i>	<b>1.000</b>	<b>1.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
910	0	3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	281.700	455.400	742.300	833.400	853.400
910	0	3100	Entnahme aus Rücklagen		20.500			
910	0	3778	Darlehen private Unternehmen	469.500	1.051.000	1.231.400	400.000	
			<i>Einnahmen</i>	<b>751.200</b>	<b>1.526.900</b>	<b>1.973.700</b>	<b>1.233.400</b>	<b>853.400</b>
910	0	9100	Zuführung an Rücklagen					
910	0	9778	Tilgung private Unternehmen/Kreditmarkt	215.600	455.400	742.300	833.400	853.400
			<i>Ausgaben</i>	<b>215.600</b>	<b>455.400</b>	<b>742.300</b>	<b>833.400</b>	<b>853.400</b>
911-918			<i>Einnahmen</i>					
			<b>Einnahmen VMH</b>	<b>751.200</b>	<b>1.526.900</b>	<b>1.973.700</b>	<b>1.233.400</b>	<b>853.400</b>
			<b>Ausgaben VMH</b>	<b>751.200</b>	<b>1.742.800</b>	<b>2.018.700</b>	<b>1.233.400</b>	<b>853.400</b>
			<b>Saldo (Fehlbedarf) = Mehrbedarf Kreditaufnahme 910.3778</b>	<b>0</b>	<b>-215.900</b>	<b>-45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Verpflichtungsermächtigungen:

2812	9	9350	Erwerb von bewegl. Sachen (Erweiterungsbau)	45.000,00 €
2812	9	9400	Bau- und Planungskosten (Erweiterungsbau)	410.000,00 €
			<b>Gesamt</b>	<b>455.000,00 €</b>

- Schulverbandsumlagen

- Umlagebeschluss
- Berechnung der Schullastumlage
- Berechnung der Schulbaulastumlage
- Zusammenstellung der Schulverbandsumlagen
- Vorausschau bis einschließlich 2017

### Umlagebeschluss des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg hat in ihrer Sitzung am 10.07.2014 beschlossen:

Nach dem festgestellten I. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2014 entfallen auf die den Schulverband Ratzeburg bildenden Gemeinden:

	im Verwaltungshaushalt EUR	im Vermögenshaushalt EUR
Schulverbandsumlage - Schullast -	2.042.300,00	0,00
Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	627.600,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>2.669.900,00</b>	<b>0,00</b>

Die Verteilung der Schulverbandsumlagen gemäß § 56 Abs. 2 des Schulgesetzes (SchulG) auf die Mitgliedsgemeinden ist auf den nachstehenden Seiten näher dargestellt.

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast- für das Haushaltsjahr 2014

Verwaltungshaushalt

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Umlage nach Schülerzahlen
		2011	2012	2013	Summe			
1	Albsfelde	3	3	4	10	3,33	0,27%	5.514,21 €
2	Bäk	65	63	68	196	65,33	5,29%	108.037,67 €
3	Buchholz	12	8	10	30	10,00	0,81%	16.542,63 €
4	Einhaus	19	18	20	57	19,00	1,54%	31.451,42 €
5	Fredeburg	3	2	4	9	3,00	0,24%	4.901,52 €
6	Giesensdorf	3	3	5	11	3,67	0,30%	6.126,90 €
7	Gr. Disnack	4	5	4	13	4,33	0,35%	7.148,05 €
8	Gr. Sarau	3	6	6	15	5,00	0,41%	8.373,43 €
9	Harmsdorf	17	17	19	53	17,67	1,43%	29.204,89 €
10	Kittlitz	7	7	6	20	6,67	0,54%	11.028,42 €
11	Kulpin	6	5	5	16	5,33	0,43%	8.781,89 €
12	Mechow	10	10	9	29	9,67	0,78%	15.929,94 €
13	Mustin	29	36	32	97	32,33	2,62%	53.508,26 €
14	Pogeez	17	15	14	46	15,33	1,24%	25.324,52 €
15	Ratzeburg	896	933	946	2.775	925,00	74,95%	1.530.703,85 €
16	Römnitz	2	1	0	3	1,00	0,08%	1.633,84 €
17	Schmilau	32	39	36	107	35,67	2,89%	59.022,47 €
18	Ziethen	70	71	75	216	72,00	5,83%	119.066,09 €
	<b>Gesamt</b>	<b>1.198</b>	<b>1.242</b>	<b>1.263</b>	<b>3.703</b>	<b>1.234,33</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.042.300,00 €</b>

**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schulbaulast- für das Haushaltsjahr 2014**

**- Verwaltungshaushalt -**

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Hälfte der Umlage nach Schülerzahl	Finanzkraft	in %	Hälfte der Umlage nach Finanzkraft	Gesamt- umlage
		2011	2012	2013	Summe							
1	Albsfelde	3	3	4	10	3,33	0,27%	847,26 €	59.518,00 €	0,35%	1.098,30 €	1.945,56 €
2	Bäk	65	63	68	196	65,33	5,29%	16.600,02 €	752.145,00 €	4,46%	13.995,48 €	30.595,50 €
3	Buchholz	12	8	10	30	10,00	0,81%	2.541,78 €	201.486,00 €	1,20%	3.765,60 €	6.307,38 €
4	Einhaus	19	18	20	57	19,00	1,54%	4.832,52 €	317.007,00 €	1,88%	5.899,44 €	10.731,96 €
5	Fredeburg	3	2	4	9	3,00	0,24%	753,12 €	40.993,00 €	0,24%	753,12 €	1.506,24 €
6	Giesensdorf	3	3	5	11	3,67	0,30%	941,40 €	101.492,00 €	0,60%	1.882,80 €	2.824,20 €
7	Gr. Disnack	4	5	4	13	4,33	0,35%	1.098,30 €	72.540,00 €	0,43%	1.349,34 €	2.447,64 €
8	Gr. Sarau	3	6	6	15	5,00	0,41%	1.286,58 €	137.026,36 €	0,81%	2.541,78 €	3.828,36 €
9	Harmsdorf	17	17	19	53	17,67	1,43%	4.487,34 €	255.793,00 €	1,52%	4.769,76 €	9.257,10 €
10	Kittlitz	7	7	6	20	6,67	0,54%	1.694,52 €	226.993,00 €	1,35%	4.236,30 €	5.930,82 €
11	Kulpin	6	5	5	16	5,33	0,43%	1.349,34 €	193.022,00 €	1,15%	3.608,70 €	4.958,04 €
12	Mechow	10	10	9	29	9,67	0,78%	2.447,64 €	92.486,00 €	0,55%	1.725,90 €	4.173,54 €
13	Mustin	29	36	32	97	32,33	2,62%	8.221,56 €	622.416,00 €	3,69%	11.579,22 €	19.800,78 €
14	Pogeez	17	15	14	46	15,33	1,24%	3.891,12 €	388.233,00 €	2,30%	7.217,40 €	11.108,52 €
15	Ratzeburg	896	933	946	2.775	925,00	74,95%	235.193,10 €	11.951.450,00 €	70,90%	222.484,20 €	457.677,30 €
16	Römnitz	2	1	0	3	1,00	0,08%	251,04 €	50.859,00 €	0,30%	941,40 €	1.192,44 €
17	Schmilau	32	39	36	107	35,67	2,89%	9.068,82 €	528.855,00 €	3,14%	9.853,32 €	18.922,14 €
18	Ziethen	70	71	75	216	72,00	5,83%	18.294,54 €	864.330,00 €	5,13%	16.097,94 €	34.392,48 €
<b>Gesamt</b>		<b>1.198</b>	<b>1.242</b>	<b>1.263</b>	<b>3.703</b>	<b>1.234,33</b>	<b>100,00%</b>	<b>313.800,00 €</b>	<b>16.856.644,36 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>313.800,00 €</b>	<b>627.600,00 €</b>

Zusammenstellung der Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2014

Lfd. Nr.	Gemeinde	Verwaltungshaushalt		Summe	Vermögens- haushalt	Summe Nachtrag 2014	Summe Ursprung 2014	mehr/ weniger (-)
		-Schullast-	-Schulbaulast-					
1	Albsfelde	5.514,21 €	1.945,56 €	7.459,77 €	0,00 €	7.459,77 €	7.306,12 €	153,65 €
2	Bäk	108.037,67 €	30.595,50 €	138.633,17 €	0,00 €	138.633,17 €	135.324,09 €	3.309,08 €
3	Buchholz	16.542,63 €	6.307,38 €	22.850,01 €	0,00 €	22.850,01 €	22.407,71 €	442,30 €
4	Einhaus	31.451,42 €	10.731,96 €	42.183,38 €	0,00 €	42.183,38 €	41.292,47 €	890,91 €
5	Fredeburg	4.901,52 €	1.506,24 €	6.407,76 €	0,00 €	6.407,76 €	6.262,32 €	145,44 €
6	Giesensdorf	6.126,90 €	2.824,20 €	8.951,10 €	0,00 €	8.951,10 €	8.806,65 €	144,45 €
7	Gr. Disnack	7.148,05 €	2.447,64 €	9.595,69 €	0,00 €	9.595,69 €	9.393,56 €	202,13 €
8	Gr. Sarau	8.373,43 €	3.828,36 €	12.201,79 €	0,00 €	12.201,79 €	12.003,13 €	198,66 €
9	Harmsdorf	29.204,89 €	9.257,10 €	38.461,99 €	0,00 €	38.461,99 €	37.606,61 €	855,38 €
10	Kittlitz	11.028,42 €	5.930,82 €	16.959,24 €	0,00 €	16.959,24 €	16.732,84 €	226,40 €
11	Kulpin	8.781,89 €	4.958,04 €	13.739,93 €	0,00 €	13.739,93 €	13.568,99 €	170,94 €
12	Mechow	15.929,94 €	4.173,54 €	20.103,48 €	0,00 €	20.103,48 €	19.602,17 €	501,31 €
13	Mustin	53.508,26 €	19.800,78 €	73.309,04 €	0,00 €	73.309,04 €	71.854,53 €	1.454,51 €
14	Pogeez	25.324,52 €	11.108,52 €	36.433,04 €	0,00 €	36.433,04 €	35.813,57 €	619,47 €
15	Ratzeburg	1.530.703,85 €	457.677,30 €	1.988.381,15 €	0,00 €	1.988.381,15 €	1.942.457,22 €	45.923,93 €
16	Römnitz	1.633,84 €	1.192,44 €	2.826,28 €	0,00 €	2.826,28 €	2.805,19 €	21,09 €
17	Schmilau	59.022,47 €	18.922,14 €	77.944,61 €	0,00 €	77.944,61 €	76.224,39 €	1.720,22 €
18	Ziethen	119.066,09 €	34.392,48 €	153.458,57 €	0,00 €	153.458,57 €	149.838,44 €	3.620,13 €
	<b>Gesamt</b>	<b>2.042.300,00 €</b>	<b>627.600,00 €</b>	<b>2.669.900,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.669.900,00 €</b>	<b>2.609.300,00 €</b>	<b>60.600,00 €</b>

**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast und Schulbaulast- für die Jahre 2014 - 2017**

**- Verwaltungshaushalt -**

lfd. Nr.	Gemeinde	2.669.900 €	Anteil in %	3.012.000 €	3.149.600 €	3.192.300 €
		2014		2015	2016	2017
1	Albsfelde	7.459,77 €	0,28%	8.415,61 €	8.800,06 €	8.919,37 €
2	Bäk	138.633,17 €	5,19%	156.396,53 €	163.541,34 €	165.758,52 €
3	Buchholz	22.850,01 €	0,86%	25.777,83 €	26.955,46 €	27.320,91 €
4	Einhaus	42.183,38 €	1,58%	47.588,43 €	49.762,45 €	50.437,10 €
5	Fredeburg	6.407,76 €	0,24%	7.228,80 €	7.559,04 €	7.661,52 €
6	Giesensdorf	8.951,10 €	0,34%	10.098,02 €	10.559,34 €	10.702,50 €
7	Gr. Disnack	9.595,69 €	0,36%	10.825,21 €	11.319,74 €	11.473,21 €
8	Gr. Sarau	12.201,79 €	0,46%	13.765,23 €	14.394,08 €	14.589,23 €
9	Harmsdorf	38.461,99 €	1,44%	43.390,21 €	45.372,44 €	45.987,57 €
10	Kittlitz	16.959,24 €	0,64%	19.132,26 €	20.006,30 €	20.277,53 €
11	Kulpin	13.739,93 €	0,51%	15.500,46 €	16.208,58 €	16.428,32 €
12	Mechow	20.103,48 €	0,75%	22.679,38 €	23.715,47 €	24.036,98 €
13	Mustin	73.309,04 €	2,75%	82.702,28 €	86.480,45 €	87.652,89 €
14	Pogeez	36.433,04 €	1,36%	41.101,28 €	42.978,95 €	43.561,63 €
15	Ratzeburg	1.988.381,15 €	74,47%	2.243.156,68 €	2.345.632,90 €	2.377.433,29 €
16	Römnitz	2.826,28 €	0,11%	3.188,42 €	3.334,08 €	3.379,28 €
17	Schmilau	77.944,61 €	2,92%	87.931,82 €	91.948,89 €	93.195,47 €
18	Ziethen	153.458,57 €	5,75%	173.121,54 €	181.030,42 €	183.484,70 €
	<b>Gesamt</b>	<b>2.669.900 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.012.000 €</b>	<b>3.149.600 €</b>	<b>3.192.300 €</b>

# Beschlussvorlage Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.06.2014  
SV/BeVoSv/078/2014/1

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Herr Ralf Weindock

FB/Aktenzeichen: 1 / 200.13.1/II

## I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014; hier: I. Nachtragsstellenplan

### Zielsetzung:

Anpassung des Stellenplanes 2014 an die derzeitige Personalsituation und –planung auf Grund zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen.

### Beschlussvorschlag:

Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses den I. Nachtragsstellenplan 2014 gemäß Entwurf.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ralf Weindock am 19.06.2014  
Astrid Jessen am 19.06.2014  
Bürgermeister Voß am 20.06.2014  
Ralf Weindock am 20.06.2014  
Bürgermeister Voß am 20.06.2014

### Sachverhalt:

Gemäß § 5a (Stellenplan) der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Kameral) in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindeordnung (GO) ist der Stellenplan auf Grund zwischenzeitlicher Veränderungen in einem Nachtrag entsprechend anzupassen.

Der I. Nachtragsstellenplan enthält daher -vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse der Schulverbandsorgane zu einzelnen Personalien (siehe hierzu auch die Vorlage zum Punkt: Personalangelegenheiten)- folgende Anpassungen:

### Zu lfd. Nr. 2:

Stundenaufstockung von 25 auf 30 arbeitsvertragliche Wochenstunden ab dem  
01.07.2014; Personalkosten 07-12/2014 = + 2.600,00 €

Zu lfd. Nr. 3:

Wegfall der Stelle nach Befristungsende ab 04/2014 = - 31.600,00 €

Zu lfd. Nr. 4:

Wegfall der Stelle nach Befristungsende ab 08/2014 = - 21.400,00 €

Zu lfd. Nr. 5:

Höhergruppierung nach Entgeltgruppe 5 ab 01.07.2014 = + 500,00 €

Zu lfd. Nr. 11 und 12:

Aufteilung der Vollzeitstelle (Nr. 11) in zwei Teilzeitstellen = kostenneutral;  
 dazu Einsparung durch vorzeitige Beendigung der Eltern- = - 6.600,00 €  
 zeitvertretung zum 31.03.2014 (zwei Monate früher).

Zu lfd. Nr. 22:

Stundenaufstockung von 11,90 auf 12,80 arbeitsvertraglichen Wochenstunden ab dem  
 01.05.2014 durch Umorganisation = + 400,00 €

Durch die vorstehenden Änderungen ergeben sich  
 Minderausgaben in Höhe von = - **56.100,00 €**  
 (abzögl. bereits entstandener Mehrkosten für eine Krank- + 2.300,00 €  
 heitsvertretung in der OGS-Vorstadt); **Gesamtveränderung:** - 53.800,00 €

Im Übrigen erfolgte zu den lfd. Nr. 19, 20, 25 und 26 lediglich eine redaktionelle Korrektur bei den arbeitsvertraglichen Wochenstunden, jedoch ohne finanzielle Auswirkungen. Desweiteren wurden die Haushaltsansätze für Personalkosten in den Unterabschnitten 211, 270, 2812 und 2813 entsprechend der tatsächlichen Besetzung gemäß Stellenplan neu zugeordnet.

Der Hauptausschuss des Schulverbandes Ratzeburg hat sich in seiner Sitzung am 03.06.2014 unter Tagesordnungspunkt 8 mit Personalangelegenheiten befasst und ergänzend zur Vorlage unter 2 e) beschlossen, der Einstellung einer Mitarbeiterin als Schulsekretärin an der Grundschule, Standort St. Georgsberg, ab dem 01.07.2014 im Wege einer Abordnung\*) von der Stadt Ratzeburg mit der Eingruppierung in Entgeltgruppe 6 zuzustimmen (lfd. Nr. 8 im I. NT-Stellenplan 2014).

(\* Anmerkung: Nach zwischenzeitlicher Klärung mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband ist hier aus tarifrechtlichen Gründen die Form der Personalgestaltung zu wählen.)

Im Rahmen der Beratung zum I. Nachtragsstellenplan 2014 (siehe TOP 10.2) empfiehlt der Hauptausschuss sodann der Schulverbandsversammlung, diesen -inkl. Ergänzung zu TOP 8, Nr. 2 e)- gemäß beigefügtem Entwurf zu beschließen.

Die einzelnen Veränderungen sind im beigefügten Entwurf „grau“ gekennzeichnet.

Bei Zusammenfassung aller Stundenkontingente (auf der Basis des Stellenplanes 2014) und unter Berücksichtigung aller Stundenzu- und -abgänge aus den beschriebenen Veränderungen ergibt sich für den I. Nachtragsstellenplan 2014 eine Reduzierung von 32,70 (arbeitsvertraglichen) Wochenstunden = 0,84 Vollzeitstelle.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Sämtliche im Sachverhalt beschriebenen Personalkostenveränderungen mit einer Gesamteinsparung in Höhe von 53.800,00 € sind im Entwurf des I. Nachtragshaushaltsplanes 2014 bereits enthalten.

**Anlagenverzeichnis:**

- Entwurf I. Nachtragsstellenplan 2014

Lfd. Nr.	Amts-/ Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen						arbeitsvertragl. Wochenstunden (Bezahlstd.)	tatsächliche Wochenstunden (inklusive Ferienzeiten)	Vermerke
		Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2013		tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr 2014				
		Beschäftigte	Entg.Gr.	Beschäftigte	Entg.Gr.	Beschäftigte	Entg.Gr.			
<b><u>Gemeinschaftsschule</u></b>										
1	Hausmeister	1	3	1	3	1	5	39,00	39,00	-
2	Schulsekretärin	1	5	1	5	1	5	30,00	35,22	-
3	Schulsozialarbeiter	1	S 10	1	S 10	-	-	-	-	Wegfall der Stelle ab 01.04.2014
4	Schulsozialarbeiter (Maßnahme "Auszeit")	1	TV-L	1	TV-L	1	TV-L	21,00	21,00	Weiterbefristung bis zum 31.07.2014 -kw-
<b><u>Grundschule mit zwei Standorten</u></b>										
5	Hausmeister	1	4	1	4	1	5	39,00	39,00	-
6	Hausmeister	1	5	1	5	1	5	39,00	39,00	-
7	Schulsekretärin	1	6	1	6	1	6	26,34	26,34	Abordn. von Stadt bis 30.06.2019
8	Schulsekretärin	1	5	1	5	1	6	24,31	27,46	Ab 01.07.2014 Personalgestellung Stadt
9	Fahrschulaufsicht	1	2	1	2	1	2	17,93	20,25	-
10	Fahrschulaufsicht	1	Pausch.	1	Pausch.	1	Pausch.	10,00	10,00	Geringfügige Beschäftigung
11	Schulsozialarbeiterin	1	10	1	10	0,5	10	19,50	19,50	01.06.2014 bis 31.05.2019 befristete Teilzeit nach Elternzeit, danach Vollzeit.
12	Schulsozialarbeiterin	-	-	-	-	0,5	10	19,50	19,50	Befristung 01.06.2014 bis 31.05.2019 (Wegfall nach Vollzeit zu lfd. Nr. 11)
<b><u>Förderzentrum</u></b>										
12	Hausmeister	1	3	1	3	1	3	39,00	39,00	-
13	Schulsekretärin	1	5	1	5	1	5	12,16	14,38	-
<b><u>Offene Ganztagschule (OGS)</u></b>										
14	Koordinator	1	S 15	1	S 15	1	S 15	-	-	75% Personalgestellung von Stadt
15	Teamleiterin	1	5	1	5	1	5	25,00	29,50	70% Verwaltungstätigkeit
16	Teamleiterin	1	5	1	5	1	5	16,20	19,00	-
17	Betreuungskraft	1	6	1	3	1	5	17,00	20,00	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
18	Betreuungskraft	1	5	1	5	1	5	26,80	31,50	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
19	Betreuungskraft	1	2	1	2	1	2	19,10	22,50	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
20	Hofaufsicht	1	2	1	2	1	2	17,00	20,00	-
21	Stellv. Teamleiterin	1	2	1	2	1	2	19,10	22,50	Hofaufsicht/Freispiel/Sportkurse
22	Küchenkraft	1	2	1	2	1	2	12,80	15,00	Ab 05.05.2014 Standort Vorstadt
23	Betreuungskraft	1	5	1	5	1	5	17,00	20,00	Freispiel/Ruheraum
24	Küchenkraft	1	2	1	2	1	2	12,80	15,00	Ab 05.05.2014 Standort St. Georgsberg

Lfd. Nr.	Amts-/ Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen						arbeitsvertragl. Wochenstunden (Bezahlstd.)	tatsächliche Wochenstunden (inklusive Ferienzeiten)	Vermerke
		Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2013		tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr 2014				
		Beschäftigte	Entg.Gr.	Beschäftigte	Entg.Gr.	Beschäftigte	Entg.Gr.			
<b>Offene Ganztagschule (OGS)</b>										
25	Hofaufsicht	1	2	1	2	1	2	12,80	15,00	-
26	Betreuungskraft	1	5	1	5	1	5	12,80	15,00	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
27	Betreuungskraft	1	2	1	2	1	2	14,90	17,50	80% Küchenkraft/Aufsicht
28	Betreuungskraft	1	2	1	2	1	2	17,00	20,00	50% Beaufsichtigung
29	Stellv. Teamleiterin	1	5	1	5	1	5	19,10	22,50	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
30	Teamleitung	1	5	1	2	1	5	27,60	32,50	Teamleitung an beiden Standorten
31	Betreuungskraft	1	5	1	5	1	5	19,10	22,50	Fausaufg.-./Eltern-/Lehrergespräche
32	Betreuungskraft	1	5	-	-	1	5	17,50	20,70	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
<b>Gesamtzahl der Planstellen</b>		32		31		32		660,34	730,35	
<b>Anzahl in Vollzeitstellen</b>		17,77		17,41		16,93		16,93	18,73	(- 0,84 Vollzeitstelle zu 2013 u. 2014)

**Erläuterungen zu den Veränderungen:**

- Zu Nr. 2: Erforderliche Stundenaufstockung von 25 auf 30 arbeitsvertragliche Wochenstunden auf Grund gestiegener Schülerzahlen und zusätzlicher Nachmittagsbetreuung (ab 6. Stunde).
- Zu Nr. 3: Ausscheiden des Stelleninhabers nach Ablauf der Befristung zum 31.03.2014; ab 01.04.2014 fällt die Stelle weg.
- Zu Nr. 4: Im Rahmen der Schulsozialarbeit wird die beim Land beschäftigte und vom Land finanzierte Lehrkraft gemäß Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreisschulamt und dem Schulverband Ratzeburg vom 19.12.2013 in der Gemeinschaftsschule in einem Umfang von 21 Wochenarbeitsstunden weiterhin befristet bis zum 31.07.2014 tätig. Danach fällt die Stelle für die Maßnahme "Auszeit" im Rahmen der Schulsozialarbeit weg.
- Zu Nr. 5: Auf Grund eines in der Vergangenheit durchgeführten kommunalen Kennzeichenvergleichs wird die Stelle des Hausmeisters nach Entgeltgruppe 5 bewertet, so dass hier (analog zum Hausmeister der Gemeinschaftsschule entsprechend der Schulgröße) zukünftig eine Ausweisung und Entgeltzahlung nach Entgeltgruppe 5 erfolgt.
- Zu Nr. 8: Nachbesetzung der Stelle für die zum 01.07.2014 in den Ruhestand gehende Stelleninhaberin nach hausinterner Ausschreibung durch Personalgestellung von der Stadt Ratzeburg.
- Zu Nr. 11: Gemäß stattgegebenem Antrag der Stelleninhaberin beträgt die wöchentliche Arbeitszeit nach Rückkehr aus dem Erziehungsurlaub ab dem 01.06.2014 (befristet bis zum 31.05.2019) 19,50 Wochenstunden. Ab 01.06.2019 erfolgt die Weiterbeschäftigung sodann wieder in Vollzeit mit 39 Wochenarbeitsstunden.
- Zu Nr. 12: Zur Kompensierung der Stundenreduzierung der Stelleninhaberin zu lfd. Nr. 11 ist eine zusätzliche Teilzeitstelle mit 19,50 Wochenarbeitsstunden gemäß Beschluss des Hauptausschusses des Schulverbandes Ratzeburg zum 01.06.2014 neu zu besetzen (befristet bis zum 31.05.2019).
- Zu Nr. 14: Auf Grund der kontinuierlichen positiven Entwicklung der Offenen Ganztagschule ist gleichzeitig auch der Aufwand für den Koordinator gestiegen, so dass eine Ausweitung der Zeitanteile für den Koordinator der Offenen Ganztagschule ab dem 01.05.2014 von vorher 50 % auf nunmehr 75 % der Vollzeitstelle des Stadtjugendpflegers beschlossen worden ist.
- Zu Nr. 19 und Nr. 20: Es erfolgt eine Angleichung der arbeitsvertraglichen Wochenstunden von bisher 19,00 auf 19,10 Stunden (analog zu lfd. Nr. 21, 29 und 31 und bei Nr. 20 von bisher 16,90 auf 17,00 Stunden (analog zu lfd. Nr. 17, 23 und 28).
- Zu Nr. 22 und Nr. 24: Aus organisatorischen Gründen wird der Stelleninhaber ab dem 02.05.2014 vom OGS-Standort St. Georgsberg an den Standort Vorstadt versetzt bei gleichzeitiger Erhöhung der arbeitsvertraglichen Wochenarbeitsstunden von bisher 11,90 auf sodann 12,80 Wochenarbeitsstunden. Zeitgleich erfolgt die Versetzung der Stelleninhaberin vom Standort Vorstadt an den Standort St. Geoggsberg bei unveränderter Wochenarbeitszeit.
- Zu Nr. 25 und Nr. 26: Es erfolgt eine Korrektur der arbeitsvertraglichen Wochenstunden von bisher 12,70 auf 12,80 Stunden gemäß aktueller Arbeitsverträge .

# Beschlussvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 21.05.2014  
SV/BeVoSv/083/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	03.06.2014	Ö
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 12 01/2014

## I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2014; hier: Finanzplanung für die Jahre 2013 - 2017

### Zielsetzung:

Planung der Haushaltswirtschaft zur stetigen Erfüllung der Aufgaben im Sinne des § 75 der Gemeindeordnung

### Beschlussvorschlag:

1. Der **Hauptausschuss** empfiehlt der Schulverbandsversammlung, das Investitionsprogramm als Grundlage für die Finanzplanung der Haushaltsjahre 2013 bis 2017 zu beschließen.
2. Die **Schulverbandsversammlung** beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, das Investitionsprogramm als Grundlage für die Finanzplanung der Haushaltsjahre 2013 bis 2017.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Wolfgang Werner am 21.05.2014  
Eckhard Rickert am 21.05.2014  
Bürgermeister Voß am 21.05.2014

### Sachverhalt:

Gemäß § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) in Verbindung mit § 83 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat der Schulverband seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen, wobei als Unterlage dazu ein Investitionsprogramm aufgestellt werden muss, das wiederum separat zu beschließen ist.

Gesonderte Unterlagen sind diesem Tagesordnungspunkt nicht beigelegt; die entsprechenden Fortschreibungen für den Verwaltungs- als auch für den Vermögenshaushalt ergeben sich direkt aus der Haushaltsplanung, sodass zunächst auf die Anlagen zum vorherigen Tagesordnungspunkt verwiesen wird.

Im Verwaltungshaushalt werden die Finanzbedarfe der Haushaltsjahre 2014 bis 2017 über die jeweiligen Schulverbandsumlagen gedeckt; die Umlagebelastungen für die einzelnen Schulverbandsmitglieder ergeben sich ebenfalls aus der fortgeschriebenen Übersicht zum vorherigen Tagesordnungspunkt.

Wegen des bereits erheblichen Umfangs der Schulverbandsumlagen werden die im Investitionsprogramm dargestellten Investitionsbedarfe über Kreditaufnahmen finanziert.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe Sachverhalt

# Beschlussvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 17.06.2014  
SV/BeVoSv/087/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Aktenzeichen: 200.02.25

## Wahl der zweitern Stellvertreterin/des zweiten Stellvertreters des Schulverbandsvorstehers

Zielsetzung: Durchführung der gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen

### Beschlussvorschlag:

Die Schulverbandsversammlung wählt auf Vorschlag aus der Mitte Frau/Herrn .....zur/zum zweiten Stellvertreterin/Stellvertreter des Schulverbandsvorstehers.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Astrid Jessen am 16.06.2014  
Bürgermeister Voß am 16.06.2014

### Sachverhalt:

Gemäß § 5 Absatz 4 der Verbandssatzung sind neben der Schulverbandsvorsteherin/dem Schulverbandsvorsteher zwei Stellvertretende zu wählen.

Die Schulverbandsvorsteherin oder der Schulverbandsvorsteher und ihre oder seine Stellvertretenden dürfen nicht demselben Schulbandsmitglied angehören.

Unter Leitung der/des Vorsitzenden der Schulverbandsversammlung (gleichzeitig Schulverbandsvorsteherin/Schulverbandsvorsteher) werden Stellvertretende gemäß § 9 Absatz 8 GkZ i.V.m. § 12 Absatz 1 GkZ und § 5 Absatz 4 der Verbandssatzung aus der Mitte der Verbandsversammlung gewählt. Nach § 5 Absatz 6 GkZ i.V.m. § 40 Absatz 3 GO ist diejenige oder derjenige gewählt, der die meisten Stimmen erhält.

Gegenstimmen sind nicht möglich; bei Stimmgleichheit ist durch den Vorsitzenden ein Los zu ziehen.

Gemäß § 40 Absatz 2 GO wird durch Handzeichen gewählt, wenn niemand widerspricht, sonst durch Stimmzettel.

Eine Neuwahl wird jetzt erforderlich, weil Herr Bürgermeister Fischer sein Amt als stellvertretender Schulverbandsvorsteher niedergelegt hat.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:  
Keine

**Anlagenverzeichnis:**

entfällt

**mitgezeichnet haben:**

entfällt

# Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 17.06.2014

SV/BerVoSv/023/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Az: 200.02.25

## **Aushändigung der Ernennungsurkunde an die zweite stellvertretende Schulverbandsvorsteherin/an den zweiten stellvertretenden Schulverbandsvorsteher und ihre/seine Vereidigung**

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Astrid Jessen am 16.06.2014

Bürgermeister Voß am 16.06.2014

### **Sachverhalt:**

Nach § 12 Absatz 2 GkZ werden die stellvertretenden Schulverbandsvorsteherinnen oder Schulverbandsvorsteher für die Dauer ihrer Wahlzeit zu Ehrenbeamtinnen oder -beamten ernannt.

Sie bleiben bis zum Amtsantritt ihrer Nachfolgerinnen und Nachfolger im Amt.

Gemäß § 5 Absatz 6 GkZ i.V.m. § 53 Absatz 1 GO sowie der §§ 38 des Beamtenstatusgesetzes und 47 des Landesbeamtengesetzes leisten sie den Beamteneid.

### **Die Eidesformel lautet:**

**„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“**

Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. Es ist nicht zwingend, aber üblich, dass die/der Schwörende bei der Eidesleistung die rechte Hand hebt.

Die Vereidigung ist nach Aushändigung der Ernennungsurkunde von dem Schulverbandsvorsteher vorzunehmen.

Anschließend ist eine Niederschrift über die Vereidigung anzufertigen.

**Mitgezeichnet haben:**

enfällt

# Beschlussvorlage Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 17.06.2014  
SV/BeVoSv/088/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Aktenzeichen: 200.02.25

## Wahl eines Mitgliedes des Hauptausschusses

**Zielsetzung:** Durchführung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen

### **Beschlussvorschlag:**

Die Schulverbandsversammlung wählt auf Vorschlag aus ihrer Mitte Frau/Herrn ... zum Mitglied des Hauptausschusses.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Astrid Jessen am 16.06.2014

Bürgermeister Voß am 16.06.2014

### **Sachverhalt:**

Der § 12 Absatz 4 des GkZ bestimmt, dass die Verbandssatzung Bildung von Ausschüssen vorsehen kann.

Davon hat der Schulverband Ratzeburg Gebrauch gemacht. Gemäß § 8 Absatz 1a der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg besteht der Hauptausschuss aus sieben Mitgliedern der Schulverbandsversammlung, von denen vier von der Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg gewählt sein müssen, sowie der Schulverbandsvorsteherin oder dem Schulverbandsvorsteher ohne Stimmrecht.

Die Mitglieder werden gemäß § 12 Absatz 5 GkZ i.V.m. § 8 Absatz 1a der Verbandssatzung aus der Mitte der Schulverbandsversammlung gewählt.

Nach § 5 Absatz 6 GkZ i.V.m. § 40 Absatz 3 GO ist diejenige oder derjenige gewählt, die oder der die meisten Stimmen erhält.

Gegenstimmen sind nicht möglich; bei Stimmgleichheit ist durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden der Schulverbandsversammlung ein Los zu ziehen.

Gemäß § 40 Absatz 2 GO wird durch Handzettel gewählt, wenn niemand widerspricht, sonst durch Stimmzettel.

Die Neuwahl eines Mitgliedes wird erforderlich, da Herr Bürgermeister Fischer seine Wahlstelle im Hauptausschuss niedergelegt hat..

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Keine

**Anlagenverzeichnis:**

entfällt

**mitgezeichnet haben:**

entfällt

# Beschlussvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 17.06.2014  
SV/BeVoSv/089/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Aktenzeichen: 200.02.25

## Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Bauausschusses

Zielsetzung: Durchführung der gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen

### Beschlussvorschlag:

**Die Schulverbandsversammlung wählt auf Vorschlag aus ihrer Mitte Frau/Herrn ... zum stellvertretenden Mitglied des Bauausschusses.**

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Astrid Jessen am 16.06.2014  
Bürgermeister Voß am 16.06.2014

### Sachverhalt:

Nach § 8 Absatz 2 der Verbandssatzung hat jedes Mitglied der Ausschüsse gemäß § 8 Absatz 1 der Verbandssatzung eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

Die stellvertretenden Ausschussmitglieder werden tätig, sobald ein Ausschussmitglied verhindert ist.

Die Stellvertreterinnen oder Stellvertreter sind gemäß § 5 Absatz 6 GkZ i.V.m. § 12 Absatz 7 GkZ und §§ 45 und 46 GO aus der Mitte der Schulverbandsversammlung zu wählen.

Nach § 5 Absatz 6 GkZ i.V.m. § 40 Absatz 3 GO ist diejenige oder derjenige gewählt, die oder der die meisten Stimmen erhält.

Gegenstimmen sind nicht möglich; bei Stimmgleichheit ist durch den Vorsitzenden der Schulverbandsversammlung ein Los zu ziehen.

Gemäß § 40 Absatz 2 GO wird durch Handzeichen gewählt, wenn niemand widerspricht, sonst durch Stimmzettel.

Die Neuwahl eines stellvertretenden Bauausschussmitgliedes für Herrn Bürgermeister Meinke wird erforderlich, da Herr Gräper sein Amt als Bürgermeister der Gemeinde Groß Disnack niedergelegt hat.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Keine

**Anlagenverzeichnis:**

entfällt

**mitgezeichnet haben:**

entfällt